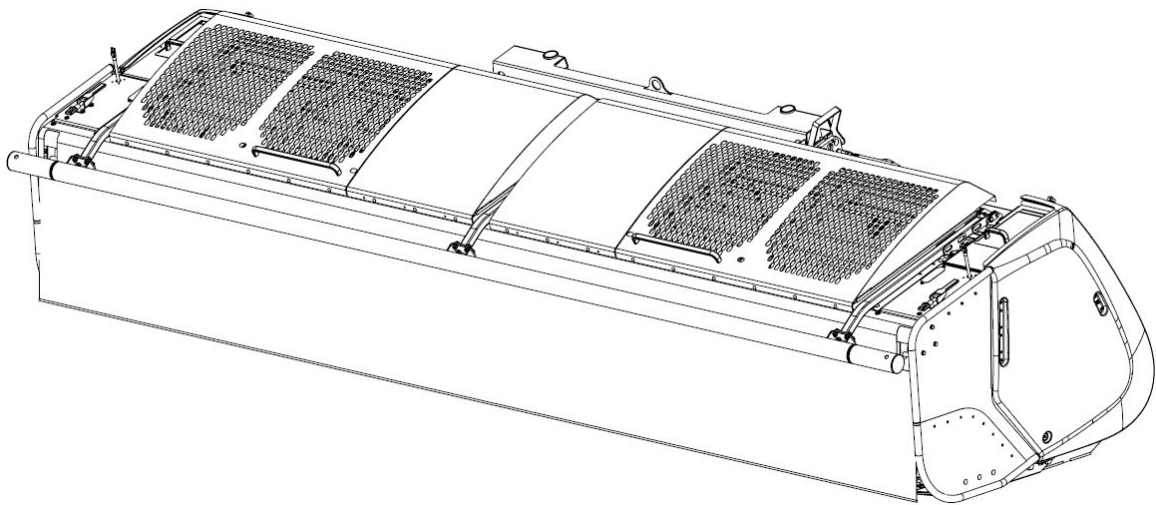


BETRIEBSANLEITUNG

Profi Cut 530 · Profi Cut 700



Direktschneidwerk
für Feldhäcksler

Impressum

Titel: Betriebsanleitung Profi Cut Direktschneidwerke
Hersteller: Zürn Harvesting GmbH & Co. KG
Schöntal

Gültig für: PC 530 · PC 700

Drucknummer: 62108

2. Auflage 2021 (Version B)

Redaktionsdatum 02/2021

© Zürn Harvesting GmbH & Co. KG

Autor: Martin Stahl

Alle Rechte, auch die Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil dieser Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form (Druck Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Zustimmung der Firma Zürn Harvesting GmbH & Co. KG, Schöntal reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Gedruckt auf Papier aus chlorfrei und säurefrei gebleichtem Zellstoff.

Vorwort

Diese Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten konstruiert. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

Diese Betriebsanleitung gehört zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Maßangaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolloschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

Die Bezeichnungen „Rechts“ und „Links“ beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

Tragen Sie die Seriennummer in den Anfangsteil der Betriebsanleitung ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

Vor Auslieferung der Maschine hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.

Dieser Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Schneidwerkswagen schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

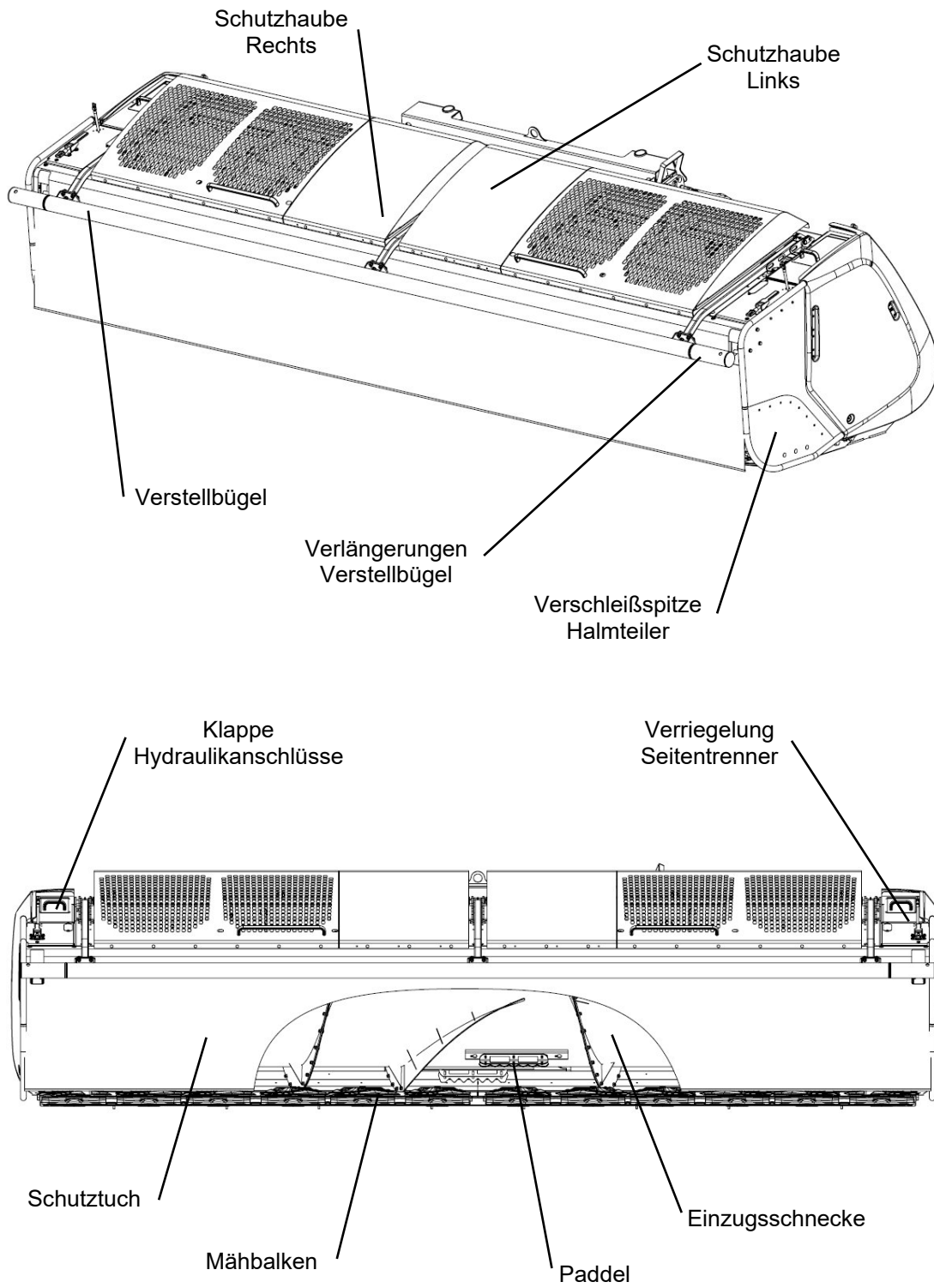
Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Impressum | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 4 |
| Schneidwerksbeschreibung | 7 |
| Typenschild | 9 |
| Sonderausrüstung | 9 |
| Sicherheitshinweise | 10 |
| Sicherheitshinweise für Montage- und Bedienpersonal..... | 11 |
| Hydraulikanlage | 12 |
| Gelenkwellen..... | 13 |
| Fortschleudern von Steinen und Fremdkörpern | 14 |
| Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung und Rangieren..... | 15 |
| Vorsichtsmaßnahmen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten | 15 |
| Vorsichtsmaßnahmen bei der Straßenfahrt..... | 16 |
| Änderungen an der Maschine..... | 17 |
| Schweißarbeiten | 17 |
| Schraubenverbindungen | 17 |
| Verwendung von Originalersatzteilen | 18 |
| Abfallvermeidung | 18 |
| Sicherheitsaufkleber..... | 19 |
| Lieferumfang | 22 |
| Grundeinstellung Feldhäcksler | 23 |
| Grundeinstellung des Feldhäckslers bei Ganzpflanzensilage | 23 |
| Erstanbau John Deere Feldhäcksler | 24 |
| Schachtbreite einstellen..... | 24 |
| Anhängen des Vorsatzes..... | 25 |
| Verriegelung des Vorsatzes..... | 25 |
| Anschluss der Verbindungen | 25 |
| Anschluss der Hauptgelenkwelle | 25 |
| Erntevorsatz einstellen..... | 26 |
| Kalibrierung des Vorsatzes | 27 |
| Option Schnellkuppler (John Deere)..... | 27 |
| Erstanbau Claas Jaguar | 28 |
| Vorsatzantrieb überprüfen | 28 |
| Anhängen des Vorsatzes..... | 29 |
| Verriegelung des Vorsatzes..... | 29 |
| Anschluss der Verbindungen | 29 |
| Option Einschaltkupplung | 30 |
| Anschluss der Hauptzapfwelle (Klauenkupplung) | 30 |
| Einstellung des Pendelrahmens | 31 |
| Einstellung des Erntevorsatzes..... | 31 |
| Einstellung der Auto Contur Schnitthöhenregelung..... | 32 |
| Einstellung der Vorpressung..... | 32 |
| Erstanbau Fendt Katana | 33 |

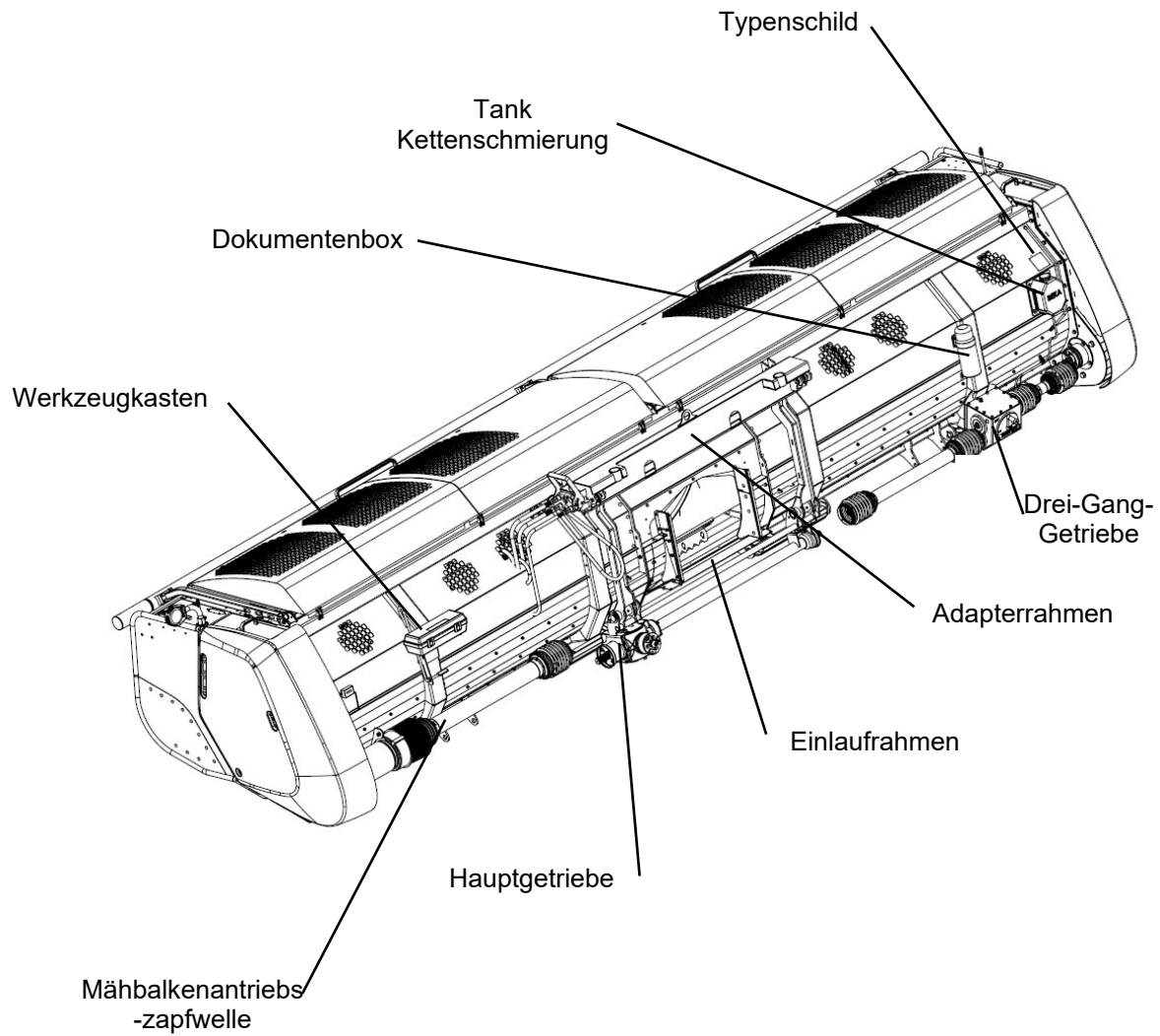
| | |
|--|-----------|
| Identifikation des richtigen Adapterrahmens | 33 |
| Anhängen des Vorsatzes | 34 |
| Anschluss der Verbindungen | 34 |
| Einstellung Erntevorsatz | 35 |
| Erstanbau Feldhäcksler (allg.) | 36 |
| Einstellen des Schnittwinkels | 36 |
| Schnitthöhe | 37 |
| Frontrohr (Verstell Bügel) | 38 |
| Einstellhinweise | 39 |
| Paddel der Einzugsschnecke | 39 |
| Einstellung der Paddel auf der Einzugsschnecke | 39 |
| Einzugsschnecke Horizontal-Verstellung | 40 |
| Einzugsschnecke Höheneinstellung | 40 |
| Obere Verstell-Abstreifer | 41 |
| Drei-Gang-Schaltgetriebe | 42 |
| Zusätzliche Drehzahloption | 42 |
| Messer Schnellwechsel | 43 |
| Aufbau des Messerschnellwechselsystems | 43 |
| Messer | 43 |
| Drehrichtung der Scheiben | 44 |
| Befestigungselemente | 44 |
| Ausbau der Messerklingen | 46 |
| Montage der Messerklingen | 47 |
| Scheibenwechsel | 49 |
| Ausbau mittlere Scheiben | 49 |
| Wiederaufbau Mähscheiben | 50 |
| Auswechseln der Federplatten | 52 |
| Kettenschmierung | 53 |
| Funktionsweise | 53 |
| Technische Daten | 53 |
| Fördervolumeneinstellung | 54 |
| Filter der Kettenschmierung | 55 |
| Halmteiler | 56 |
| Austausch der Verschleißspitze | 56 |
| Gegenschneide | 56 |
| Seitentrenner | 57 |
| Anbau der Seitentrenner | 57 |
| Integrierter hydraulischer Antrieb | 60 |
| Ein- und Ausschalten Bordhydraulik | 60 |
| Transport des Vorsatzes | 61 |
| Ablage auf Transportwagen SWW 660 | 61 |
| Wartung | 62 |
| Seitliche Winkelgetriebe | 62 |
| Füllstandkontrolle im Getriebe | 62 |
| Mähbalken | 63 |
| Ölwechsel | 63 |
| Gelenkwellen | 64 |
| Wartung alle 50h oder nach Bedarf: | 64 |

| | |
|--|-----------|
| Wartung alle 250h oder am Saisonende: | 64 |
| Position der Schmierstellen | 65 |
| Position der Ölstands-Kontrolle | 68 |
| Schmierstoffe und Öle | 69 |
| Öl für Antriebsgetriebe | 69 |
| Schmierfett | 69 |
| Kettenschmierung | 69 |
| Störung und Fehlerbehebung | 70 |
| Technische Daten | 71 |
| Allgemeine Garantiebedingungen | 72 |
| Drehmomente für metrische Schrauben | 74 |
| Konformitätserklärung | 75 |
| Kontakt | 77 |
| Ersatzteilbestellung / Spare parts order / Commande des pièces:..... | 77 |

Schneidwerksbeschreibung



Schneidwerksbeschreibung



Typenschild

Bitte notieren Sie hier die Typenbezeichnung und die Seriennummer Ihrer Maschine. Diese Informationen sind bei Ersatzteilbestellungen oder Garantiefragen dem autorisierten Vertriebspartner mitzuteilen.

Typ: _____

Seriennummer: _____

| ZÜRN HARVESTING | |
|---------------------------|----------|
| Typ | _____ |
| Variante | _____ |
| Bezeichnung | _____ |
| Serien-Nr. | _____ |
| Baujahr | _____ |
| Leergewicht | _____ kg |
| zul. Gesamtgew. | _____ kg |
| zul. Achslast vo | _____ kg |
| zul. Achslast hi | _____ kg |
| Stützlast | _____ kg |

Zürn Harvesting GmbH & Co. KG
Kapellenstr. 1
D-74214 Schöntal-Westernhausen
Tel. +49 7943/9105-0

CE

Made in Germany
www.zuern.de

Sonderausrüstung

Bitte kreuzen Sie hier die an Ihrer Maschine vorhandene Ausrüstung an:

- Schnellkuppler Hauptantrieb.
- Seitliche Warnschilder (nur für USA)
- Begrenzungsleuchten (nur für USA)
- Seitentrennersatz
- Seitentrennerantrieb im Schneidwerk (hydraulisches Antriebsaggregat)
- Betriebsstundenzähler
- Hardox Schleifkufen
- Kettenschmierung
- Rollenniederhalter
- Zusätzliche Einschaltkupplung (nur Claas Jaguar)
- Hydraulische Schnittwinkelverstellung

Sicherheitshinweise

Beschreibung der in diesem Dokument verwendeten Symbole

Dieses Symbol steht für eine potentiell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet spezielle Vorschriften oder Vorgehensweisen, deren Nichtbeachtung zu Materialschäden führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet spezielle, technische Hinweise.



Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft und können vom Produkt abweichen. Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung ausschließlich vom Hersteller geändert werden.

Sicherheitshinweise

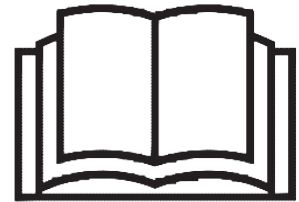
Sicherheitshinweise für Montage- und Bedienpersonal

Vor Inbetriebnahme der Maschine alle in der vorliegenden Betriebsanleitung aufgelisteten Sicherheitsvorschriften und alle auf der Maschine befindlichen Hinweise aufmerksam lesen und beachten.

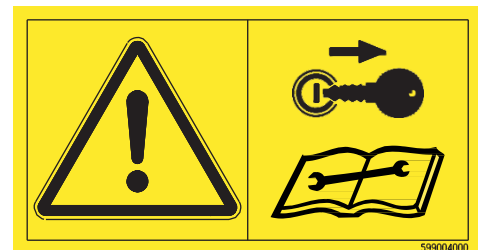
Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn unbedingt mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie deren Funktion vertraut. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät dazu!

Die Maschine niemals jemandem überlassen, der nicht für ihre Bedienung und für die auszuführenden Arbeiten geschult ist.

Wenden Sie sich an Ihren Zürn Vertriebspartner, wenn Sie Verständnisprobleme mit Teilen dieser Anleitung haben.



Vor jeglichen Arbeiten und Eingriffen Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und den kompletten Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.



Eng anliegende Bekleidung tragen! Locker getragene Kleidung kann sich leicht in sich bewegenden Maschinenteilen verfangen.

Für den jeweiligen Einsatz geeignete Körperschutz-ausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Sicherheits-schuhwerk, Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, etc.).

Betätigungseinrichtungen (Seile, Kabel, Gestänge, usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen keine unbeabsichtigten Manöver der Maschine auslösen und damit zu Unfällen und Schäden führen können.

Muttern und Schrauben - insbesondere solche, die der Befestigung von Arbeitswerkzeugen (Messerklingen) dienen - vor jedem Einsatz auf festen Sitz prüfen. Gegebenenfalls nachziehen.

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, in Schutzstellung und funktionsfähig sind. Nicht mehr funktionstüchtige Schutzvorrichtungen sofort ersetzen.



Sicherheitshinweise

Hydraulikanlage

Achtung! Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Maximaler Betriebsdruck: 200 bar (2900 psi).

Vor dem Anschließen von Hydraulikschläuchen an die Hydraulikanlage des Feldhäckslers sicherstellen, dass sie drucklos ist. Vor dem Abkuppeln von Hydraulikschläuchen die Hydraulikanlage drucklos machen.

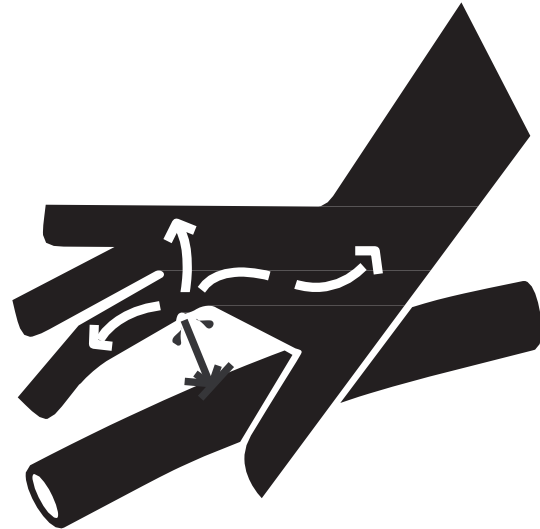
Um zu vermeiden, dass die Hydraulikschläuche falsch angeschlossen werden, unbedingt farbige Kennzeichnungen an den Schläuchen und zugehörigen Anschlüssen am Traktor anbringen. Verletzungsgefahr durch umgekehrte Funktion wegen vertauschter Anschlüsse (z.B. Heben statt Senken).

Hydraulikschläuche regelmäßig kontrollieren. Hydraulikschläuche müssen auf jeden Fall spätestens alle 5 Jahre ausgetauscht werden. Bei Beschädigung oder Verschleiß sind die Hydraulikschläuche unverzüglich auszutauschen. Die Austausch-Hydraulikschläuche müssen den vom Hersteller vorgeschriebenen technischen Anforderungen entsprechen.

Bei der Suche nach Leckagen nur hierfür geeignete Hilfsmittel verwenden. Körper und Hände gegen unter Druck stehende Flüssigkeiten schützen.

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Im Falle einer Verletzung sofort einen Arzt aufsuchen. Es besteht Infektionsgefahr.

Vor jeglichen Arbeiten an der Hydraulikanlage, Maschine auf den Boden absenken, Hydraulikanlage drucklos machen, Motor abschalten, den Zündschlüssel abziehen und den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.



Sicherheitshinweise

Gelenkwellen

Nur die vom Hersteller mitgelieferten bzw. vorgeschriebenen Gelenkwellen verwenden.

Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie alle Zapfwellenschutzvorrichtungen am Schneidwerk müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Verschlossene oder beschädigte Schutzelemente sind unverzüglich zu erneuern. Nicht ordnungsgemäße Schutzelemente oder eine ungeschützte Gelenkwelle können schwere bis tödliche Verletzungen verursachen.

Immer eng anliegende Kleidung tragen, um zu verhindern, von einer sich drehenden Gelenkwelle erfasst zu werden.

Vor dem Anbau oder Abbau einer Gelenkwelle und vor jeglichem Eingriff an dem Schneidwerk Hauptantrieb auskuppeln, Feldhäckslermotor abschalten, den Zündschlüssel abziehen und den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.

Bei Verwendung von Antriebsgelenkwellen mit Überlast- oder Freilaufkupplungen sind Überlast- bzw. Freilaufkupplungen immer maschinenseitig anzubringen.

Immer auf richtigen Anbau und Verriegelung der Gelenkwelle achten.

Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass die gewählte Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle des Vorsatzes mit der vom Hersteller vorgeschriebenen Drehzahl und Drehrichtung der Maschine übereinstimmen.

Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich der Maschine befinden. Niemals die Zapfwelle einschalten bzw. einkuppeln, wenn der Feldhäckslermotor abgeschaltet ist.



Sicherheitshinweise

Fortschleudern von Steinen und Fremdkörpern

Zur besseren Sicherheit des Fahrers den Vorsatz nur mit geschlossener Kabine verwenden. Die zu mähende Fläche muss frei von Fremdkörpern sein. Auf Böden mit Steinen oder felsigem Untergrund sollte nicht gemäht werden. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, müssen zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden wie z.B.:

- Die Kabine unten, hinten und seitlich mit Makrolonplatten ausrüsten oder von außen mit feinmaschigen Gittern versehen.
- Die Schnitthöhe so einstellen, dass jeglicher Kontakt mit Steinen oder Felsen ausgeschlossen ist.

Schalten Sie niemals das Mähwerk ein, wenn sich Personen in der Nähe der Maschine befinden.

Auch bei bestimmungsgemäßer Benutzung der Maschine können Fremdkörper fortgeschleudert werden. Steine und andere Fremdkörper, die von rotierenden Bauteilen erfasst werden, können über weite Entfernungen fortgeschleudert werden. Alle Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine verweisen.

Die Schutzbleche und Schutztücher vermindern das Risiko des Fortschleuderns. Es muss daher unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Schutzvorrichtungen vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind, wenn der Vorsatz in Betrieb ist.

Zustand der Schutztücher regelmäßig kontrollieren. Verschlossene, beschädigte oder fehlende Teile sind unverzüglich zu ersetzen.



Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung und Rangieren

Vor dem Umstellen von Transport- in Arbeitsstellung und umgekehrt dafür sorgen, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Maschine aufhalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten

Vor jeglichen Arbeiten und Eingriffen an dem Schneidwerkswagen, Zugfahrzeug ausschalten, Zündschlüssel abziehen und den kompletten Stillstand aller beweglichen Teile abwarten und Feststellbremse anziehen. Hydraulikanlage drucklos machen.

Maschinenteile, die zur Wartung oder Reparatur angehoben werden müssen, sicher abstützen.

Vor allen Arbeiten an elektrischen Anlagen oder vor Schweißarbeiten am Schneidwerkswagen alle elektrischen Verbindungen zum Zugfahrzeug unterbrechen.

Reparaturen an unter Spannung oder Druck stehenden Teilen (Federn, Druckspeicher, usw.) setzen ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Werkzeug voraus und dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Für den jeweiligen Einsatz geeignete Körperschutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhwerk, Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, etc.).

Nicht in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeiten oder leicht entflammaren Produkten schweißen, löten oder Schneidbrenner einsetzen.

Für Ihre Sicherheit und für das korrekte Funktionieren des Schneidwerkswagens nur Original-Ersatzteile verwenden.

Es wird dringend empfohlen, den Zustand der Maschine und insbesondere die Arbeitswerkzeuge inklusive der Befestigungselemente nach jeder Saison von Ihrem autorisierten Zürn Harvesting Vertriebspartner überprüfen zu lassen.



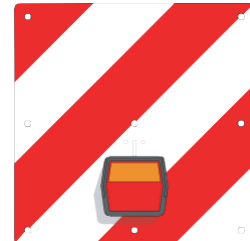
Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen bei der Straßenfahrt

Abmessungen

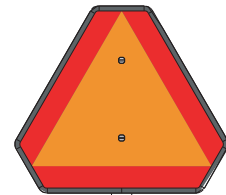
Für Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die jeweils gültigen maximal zulässigen Abmessungen einzuhalten. Im Zweifelsfall vorher Informationen bei den zuständigen Behörden einholen.

Für den Fall, dass die maximal zulässigen Abmessungen überschritten werden und ein Transport auf öffentlichen Straßen unumgänglich ist, vorher die lokalen Behörden zum Erhalt einer Sondererlaubnis für Spezialtransporte kontaktieren.



Transportstellung

Vor dem Befahren öffentlicher Straßen die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung auf ein geeignetes Transportfahrzeug legen und sichern.



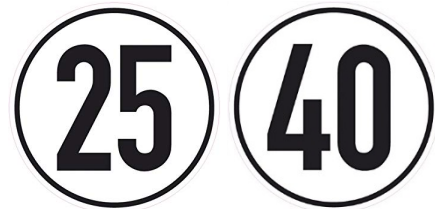
Beleuchtung und Warneinrichtungen

Vor dem Befahren öffentlicher Straßen sicherstellen, dass die Maschine mit den jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtungs- und Warneinrichtungen versehen ist.

Die ordnungsgemäße Funktion und Sichtbarkeit dieser Ausrüstung überprüfen. Fehlende oder beschädigte Teile sofort ersetzen.

Maximale Geschwindigkeit

Immer die jeweils geltenden Bestimmungen für die maximale erlaubte Fahrgeschwindigkeit auf öffentlichen Straßen einhalten.



Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen immer die jeweils hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Vor dem Befahren öffentlicher Verkehrswege und vor jeder Inbetriebnahme den Schneidwerkswagen und das Zugfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen!



Sicherheitshinweise

Änderungen an der Maschine

Änderungen an der Maschine und seinen Zusatzausrüstungen müssen vom Hersteller schriftlich genehmigt werden. Ohne Genehmigung erlischt die Gewährleistung und Produkthaftung des Herstellers.

Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf den ursprünglichen Auslieferungszustand der Maschine in das vom Hersteller vertraglich zugesicherte Lieferland.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Schweißarbeiten

Schweißarbeiten nur von qualifizierten und zertifizierten Schweißern ausführen lassen. Die zugesicherten Eigenschaften der Stahlstruktur dürfen durch den Schweißprozess nicht verändert werden. Dies gilt speziell für die tragenden Teile sowie für Komponenten der Ladungsunterstützung. Aus diesem Grund müssen Schweißungen am Fahrzeugrahmen und an den Achsen vom Hersteller schriftlich genehmigt werden. Bei Nichtbeachtung beurteilt der Hersteller die Schweißung wie eine nicht genehmigte Änderung am Fahrzeug.

Schraubenverbindungen

Festigkeitsklasse beim Einbau und beim Wechsel von Schrauben und Muttern beachten (Siehe Tabelle in dieser Betriebsanleitung sowie in der Ersatzteilliste).

Sämtliche Schraubenverbindungen nach der Montage mit Anzugsmoment festziehen.

Spezielle Anzugsmomente aus der Montagebeschreibung verwenden oder beim Hersteller anfragen.

Nicht angegebene Anzugsmomente für Regelgewinde aus Tabelle entnehmen.

Schrauben und Muttern mit integrierter Sicherung gegen Lösen, nach dem Lösen wechseln und durch neue ersetzen.

Bei selbst sichernden Muttern mit Klemmteil nimmt die Klemmleistung mit jeder Wiederverwendung ab.

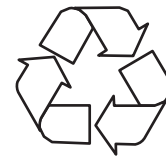
Sicherheitshinweise

Verwendung von Originalersatzteilen

Die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers ist vorgeschrieben. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Gewährleistung durch den Hersteller auch für daraus resultierende Folgeschäden.

Abfallvermeidung

Niemals umweltgefährdende Produkte (Öle, Fette, Filter, etc.) in den Abguss, auf den Boden oder an andere Orte schütten. Gebrauchte Reifen niemals verbrennen oder wegwerfen. Abfälle durch spezialisierte Entsorgungsbetriebe entsorgen lassen.



Sicherheitshinweise

Sicherheitsaufkleber

An verschiedenen Stellen der Maschine befinden sich Sicherheitsaufkleber mit Hinweisen, die unbedingt zu befolgen sind. Sie dienen dazu, den Benutzer auf mögliche Gefahren hinzuweisen und Verhaltensmaßregeln zu geben, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen.

Die Sicherheitsaufkleber sind stets sauber und lesbar zu halten und bei Beschädigung, Verschleiß oder Verlust sofort zu ersetzen.

Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen für den sicheren Einsatz der Maschine. Zur Vermeidung von Unfallrisiken muss die Betriebsanleitung aufmerksam gelesen werden und alle darin enthaltenen Anweisungen müssen befolgt werden.



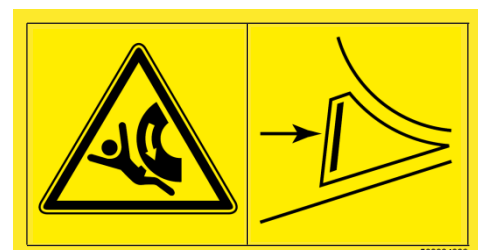
Arbeiten und Eingriffe an dem Vorsatz

Vor jeglichen Arbeiten und Eingriffen an dem Vorsatz die Antriebskupplung auskuppeln, Zugfahrzeugmotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und den kompletten Stillstand aller beweglichen Teile abwarten und Feststellbremse anziehen.



Abstellen des Fahrzeugs

Fahrzeug vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil sichern.



Sicherheitshinweise

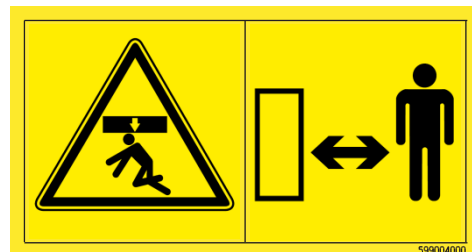
Ablegen des Vorsatzes

Beim Ablegen des Vorsatzes auf dem Transportwagen niemals in den Gefahrenbereich zwischen Vorsatzgerät und Maschine treten.



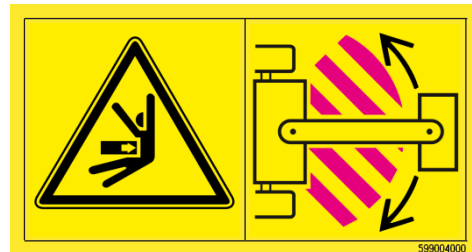
Angehobene Last

Bei Ablegen des Vorsatzes auf dem Transportwagen nicht im Bereich des angehobenen Vorsatzes aufhalten.



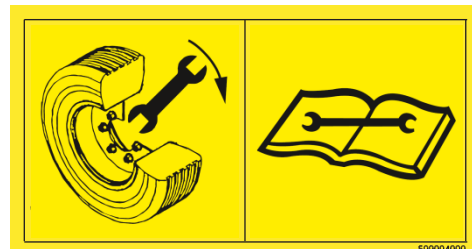
Quetschgefahr

Während des Betriebes nicht im Bereich der Zugeinrichtungen und der Lenkungselemente (z.B. Drehgestelle, Lenkstangen) aufhalten. Quetschgefahr am Lenkanschlag.



Radschrauben nachziehen

Nach Inbetriebnahme Schrauben nach erster Fahrt nachziehen.



Sicherheitshinweise

Fortschleudern und Fremdkörper

Steine und andere Fremdkörper können über weite Entfernungen fortgeschleudert werden. Die Schutzeinrichtungen müssen immer vorhanden und in einwandfreiem Zustand sein. Immer ausreichenden Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



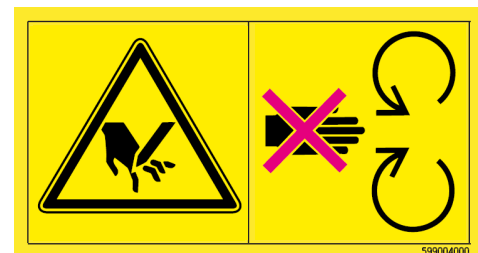
Schutzeinrichtungen nicht öffnen

Schutzeinrichtungen bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.



Schutzeinrichtungen nicht öffnen

Während des Betriebs Schutzeinrichtungen nicht öffnen oder entfernen.



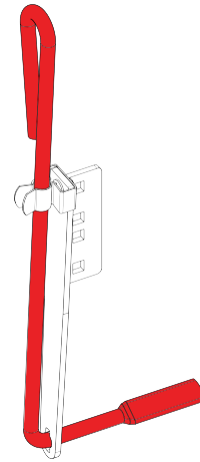
Drehende Schnecke

Niemals in die sich drehende Schnecke greifen.



Lieferumfang

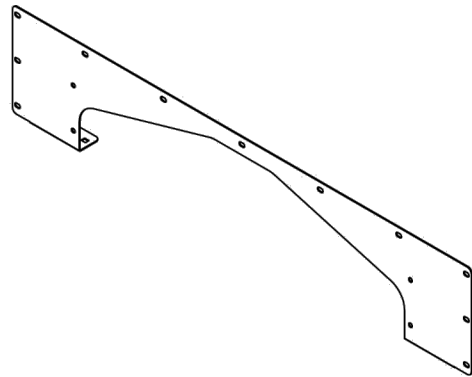
Zum Lieferumfang des Schneidwerkes gehört ein Spezialwerkzeug für den Messerschnellwechsel welches in der Halterung am Werkzeugkasten untergebracht ist.



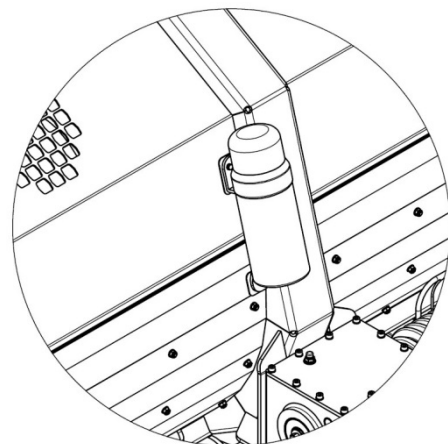
Ein T-Griff Schlüssel mit der Schlüsselweite 13 liegt im Werkzeugkasten. Dieser wird zum Öffnen der Schutzhauben benötigt.



Zum Einstellen der Schachtbreite wird ein zusätzliches Abdeckblech mitgeliefert (nur John Deere).



Eine Betriebsanleitung wird bei Auslieferung in der Dokumentenbox verstaut.



Grundeinstellung Feldhäcksler

Grundeinstellung des Feldhäckslers bei Ganzpflanzensilage

Vorzugsweise sollten folgende Einstellungen verwendet werden. Diese sind aber nicht bindend und können den spezifischen Umgebungsbedingungen angepasst werden.



- Mais-Gegenschneide einbauen
- Gekröpfte Messer für Mais einbauen
- Körnerbleche unter den Vorpresswalzen anbringen
- Optional kann der Körnerprozessor eingeschwenkt werden (je nach Erntebedingungen)
- Federspannung der Vorpresswalzen gegebenenfalls nachjustieren (lösen)
- Voller Messersatz zur optimalen Zuführgeschwindigkeit

Die Grundeinstellungen und wie sie geändert werden, entnehmen Sie der jeweiligen Betriebsanleitung des Feldhäckslers.

Des Weiteren sind auch die Fahrerschulungen und Einstellhinweise des Servicepersonals des Vertriebspartners hilfreich.

Erstanbau John Deere Feldhäcksler

Schachtbreite einstellen

Vor dem ersten Anbau des Direktschneidwerkes muss die korrekte Schachtbreite eingestellt werden. Dazu muss je nach Schachtbreite das mitgelieferte Abdeckblech eingebaut werden.



Standardschachtbreite: 660 mm

Serie 8100-8500 bis MY2018

Serie 8000 ab MY2019

Abdeckblech: 62013



Wide Body Einstellung: 830 mm

Serie 8600-8800 bis MY2018

Serie 9700-9900 ab MY2019

Abdeckblech: 62012



Der Auslieferungszustand der Schneidwerke ab Werk ist folgendermaßen:

- Profi Cut 530 Standardschachtbreite 660 mm
 - Profi Cut 700 Wide Body Breite 830 mm
-

Erstanbau John Deere Feldhäcksler

Anhängen des Vorsatzes

Mit dem Pendelrahmen das Schneidwerk vom Transportwagen herunter aufnehmen. Dazu mit abgesenktem Pendelschild langsam auf das Schneidwerk zufahren. Wenn die Haken in den Aufnahmen sichtbar werden, den Vorsatz langsam anheben.

Verriegelung des Vorsatzes

Siehe entsprechendes Kapitel der Betriebsanleitung des Feldhäckslers

Anschluss der Verbindungen

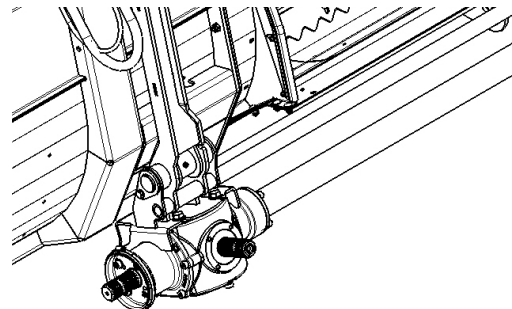
Anschluss der Hydraulikleitungen und den elektrischen Verbindungen mittels des Multikupplers



Anschluss der Hauptgelenkwelle

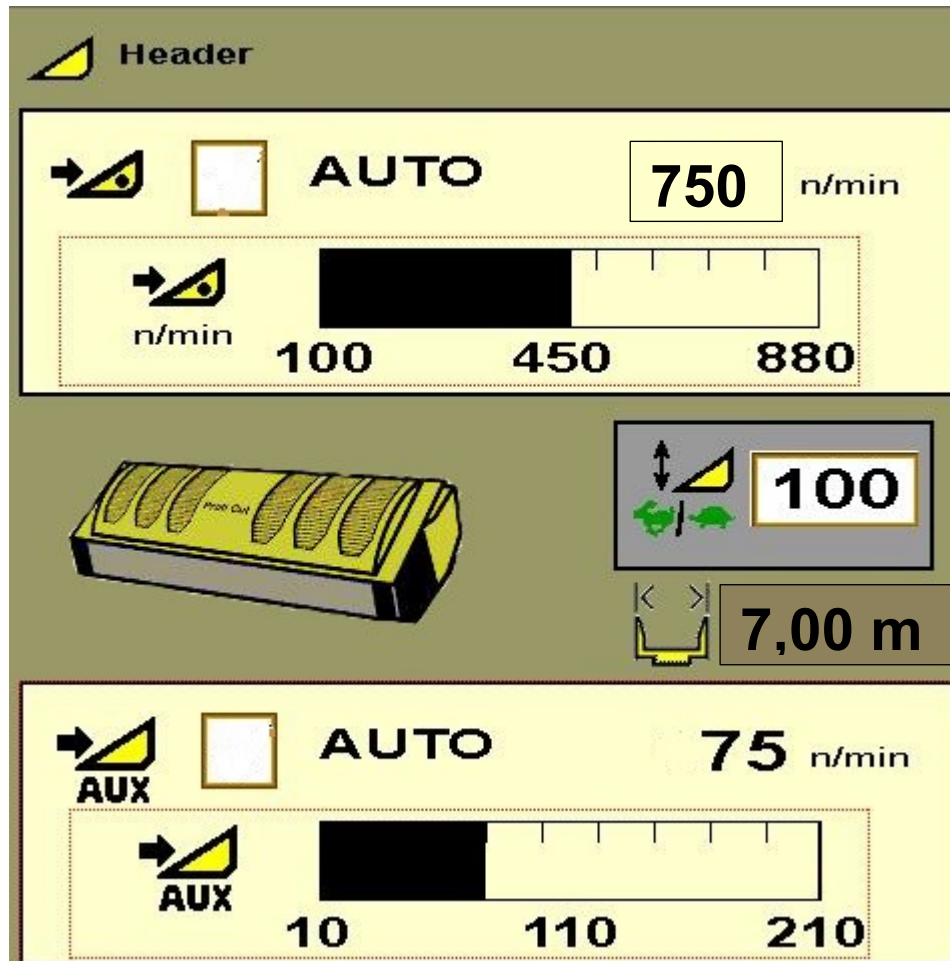
Die Hauptgelenkwelle auf den Wellenstummel am Getriebe aufschieben. Dabei den Schiebestift oder Verschlussring gedrückt halten. Gelenkwelle ist richtig auf dem Wellenstummel platziert, nachdem der Stift oder Verschlussring eingerastet ist.

Siehe dazu auch das entsprechende Kapitel in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers.



Erstanbau John Deere Feldhäcksler

Erntevorsatz einstellen



Das Schneidwerk wird automatisch vom John Deere Feldhäcksler der 8000 Serie erkannt. Dadurch werden bestimmte Funktionen des Erntevorsatzes automatisch angezeigt. Durch ein Ankuppeln des Mehrfachanschlusses werden bestimmte Grundeinstellungen vorgenommen. Diese sollten gegebenenfalls überprüft und eingestellt werden.

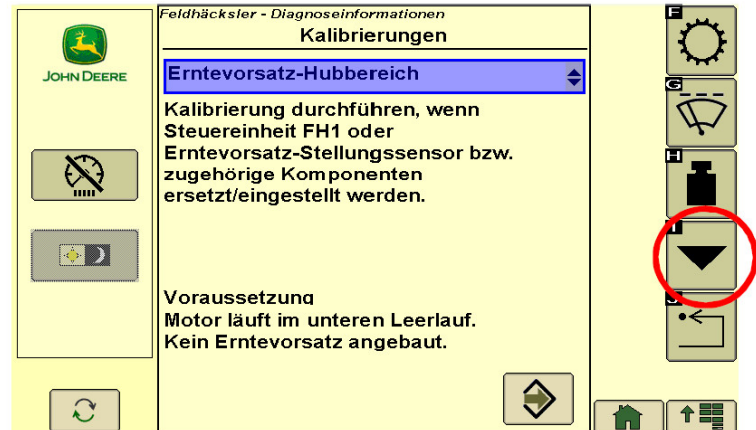
Nachdem der Erntevorsatz automatisch erkannt wurde, werden folgende Informationen im Display angezeigt:

- Abbildung des Erntevorsatzes
- Drehzahlsteuerung des Vorsatzes (Solldrehzahl 750 U/min)
- Drehzahlsteuerung des Auxiliary Drive (wenn vorhanden wird zum Betrieb der Seitentrenner benötigt)
- Hubgeschwindigkeit des Erntevorsatzes (Wert in % der Bereich geht von 0-100%)
- Erntevorsatzbreite in m
 - Profi Cut 530 5,30 m
 - Profi Cut 700 7,00 m

Erstanbau John Deere Feldhäcksler

Kalibrierung des Vorsatzes

- Erntevorsatz-Hubbereich
- Erntevorsatz



Die Grundeinstellungen und wie sie geändert werden, entnehmen Sie der jeweiligen Betriebsanleitung des John Deere Feldhäckslers.

Des Weiteren sind auch die Fahrerschulungen und Einstellhinweise des Servicepersonals des Vertriebspartners hilfreich.

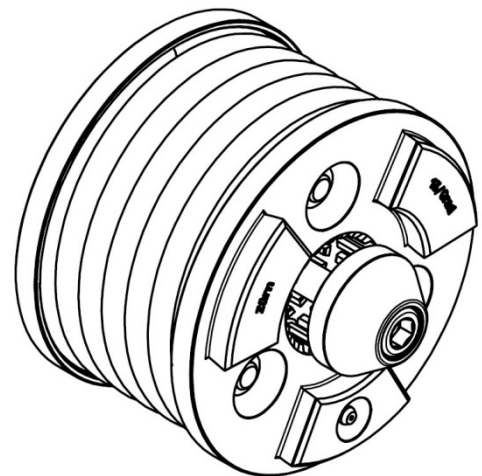
Option Schnellkuppler (John Deere)

Das Hauptgetriebe kann mittels eines Schnellkupplers mit dem Häcksler verbunden werden. Dieser ist als Option verfügbar.



Nur der von Zürn Harvesting angebotene Schnellkuppler passt zu dem Profi Cut Schneidwerk.

Artikelnummer: 61798

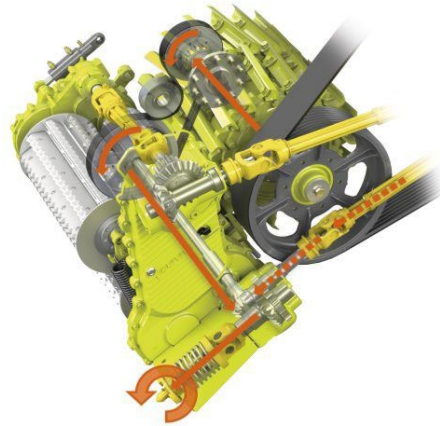


Erstanbau Claas Jaguar

Vorsatzantrieb überprüfen

Leistungsverzweigter Vorsatzantrieb

- Antrieb Direktschneidwerk (Profi Cut) möglich



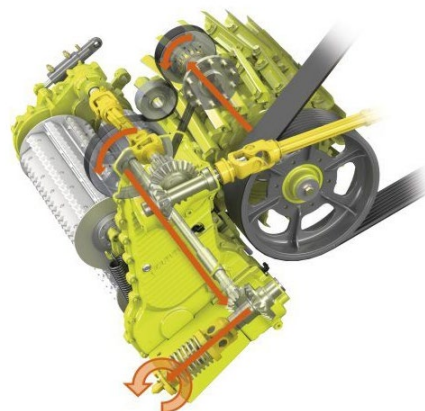
Hydraulischer Vorsatzantrieb

- Kein Antrieb Direktschneidwerk (Profi Cut) möglich



Mechanischer Vorsatzantrieb

- Antrieb Direktschneidwerk (Profi Cut) möglich



Erstanbau Claas Jaguar

Anhängen des Vorsatzes

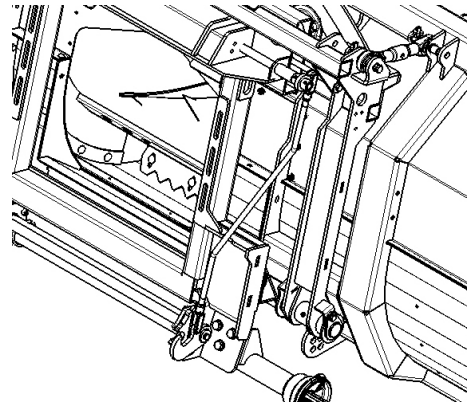
Mit dem Pendelrahmen das Schneidwerk vom Transportwagen aufnehmen. Dazu mit abgesenktem Pendelschild langsam auf das Schneidwerk zu fahren, bis der Vorsatz vom Aufnahmeschild berührt wird, dann den Vorsatz langsam anheben.



Verriegelung des Vorsatzes

Die beiden Verriegelungshaken können mit den Gabelköpfen der Betätigung eingestellt werden. Die Gegenlaschen müssen auf den Feldhäcksler eingestellt werden.

Siehe entsprechendes Kapitel der Betriebsanleitung des Feldhäckslers (BA 7.12.2)



Anschluss der Verbindungen

Anschluss der Hydraulikleitungen und der elektrischen Verbindungen mittels der Kuppler herstellen.

Serienmäßig müssen die beiden flachdichtenden Kuppler für den Verstellbügel und der 13-polige Stecker für die elektrische Schnittstelle verbunden werden.

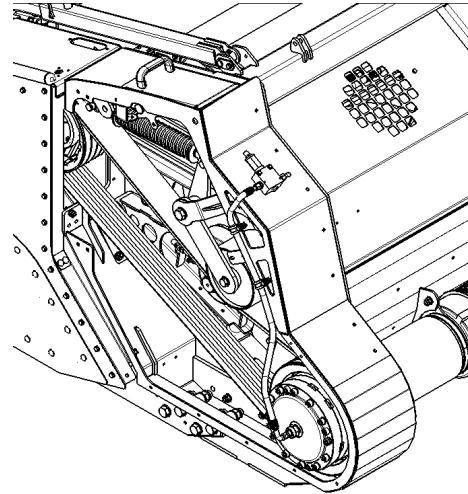


Erstanbau Claas Jaguar

Option Einschaltkupplung

Bei eingebauter zusätzlicher Einschaltkupplung zusätzlich zu den hydraulischen Anschlüssen für den Verstellbügel, auch den Kuppler für die Einschaltkupplung (gelb) verbinden.

Die Einschaltkupplung reduziert das Anlaufmoment des Vorsatzantriebes. Ein sanfter Anlauf des Vorsatzes wird sichergestellt.



Anschluss der Hauptzapfwelle (Klauenkupplung)

Beim Erstanbau muss die Klaue der Gelenkwellenverbindung eingestellt werden.

Siehe entsprechendes Kapitel der Betriebsanleitung des Feldhäckslers (BA 7.12.1 und BA 7.13.1)



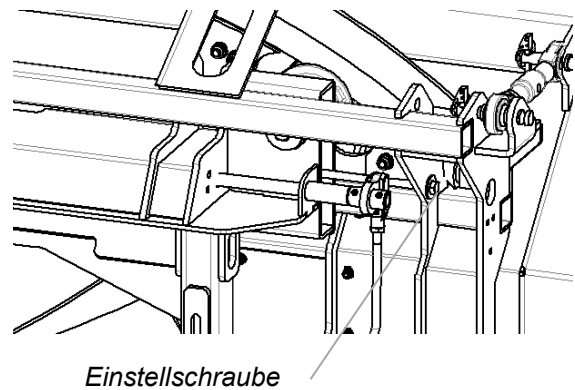
Erstanbau Claas Jaguar

Einstellung des Pendelrahmens

Das Schneidwerk horizontal zum Boden einpendeln. Dazu die beiden Federn im Pendelrahmen einstellen.

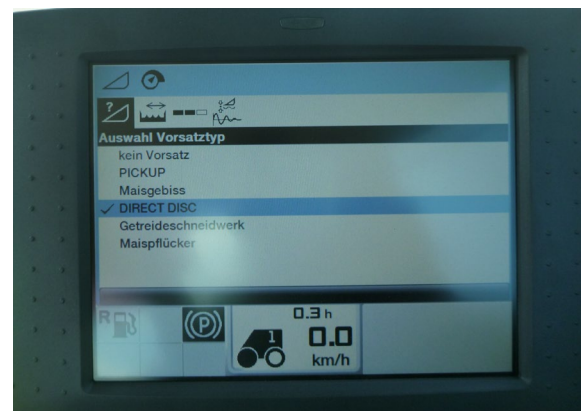


Einstellschrauben auf beiden Seiten des Pendelrahmens nach Bedarf anziehen und lösen. Dadurch wird die Federspannung erhöht oder gesenkt.



Einstellung des Erntevorsatzes

Auswahl des Vorsatzes auf „Direct Disc“ einstellen.



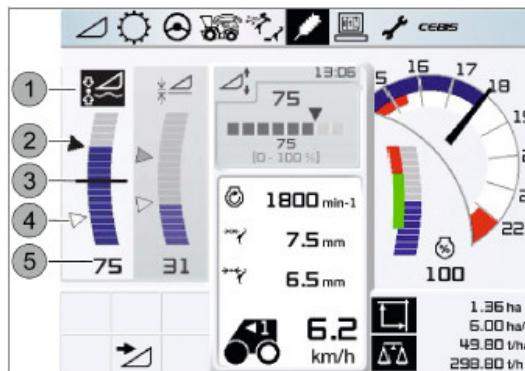
Erstanbau Claas Jaguar

Einstellung der Auto Contur Schnitthöhenregelung

Die Auto Contur Regelung auf den Wert 33 einstellen.

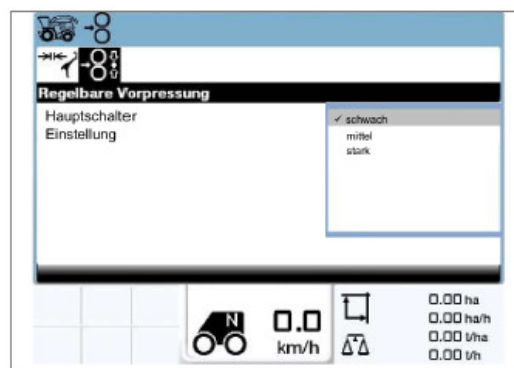
- Falls der Auflagedruck zu hoch ist, schrittweise um 3 erhöhen
- Falls der Auflagedruck zu niedrig ist, schrittweise um 3 reduzieren.

Siehe entsprechendes Kapitel der Betriebsanleitung des Feldhäckslers (BA 7.16.4 und BA 7.16.6).



Einstellung der Vorpressung

Siehe entsprechendes Kapitel der Betriebsanleitung des Feldhäckslers (BA 7.15.6)

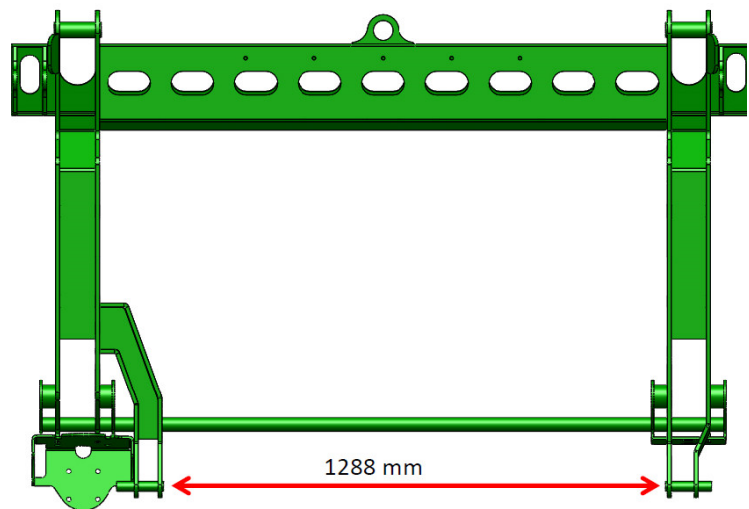


Erstanbau Fendt Katana

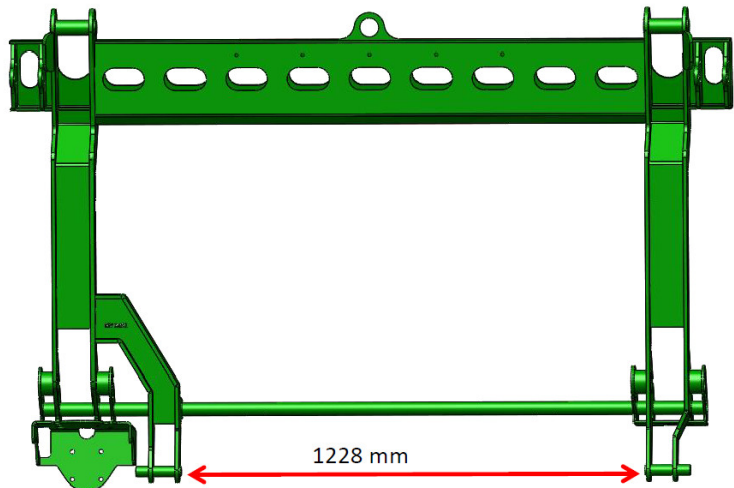
Identifikation des richtigen Adapterrahmens

Unterschiedliche Abstände der Verriegelungsklauen
(typabhängig) beachten.

Fendt Katana Typ 650/652/653



Fendt Katana Typ 658



Erstanbau Fendt Katana

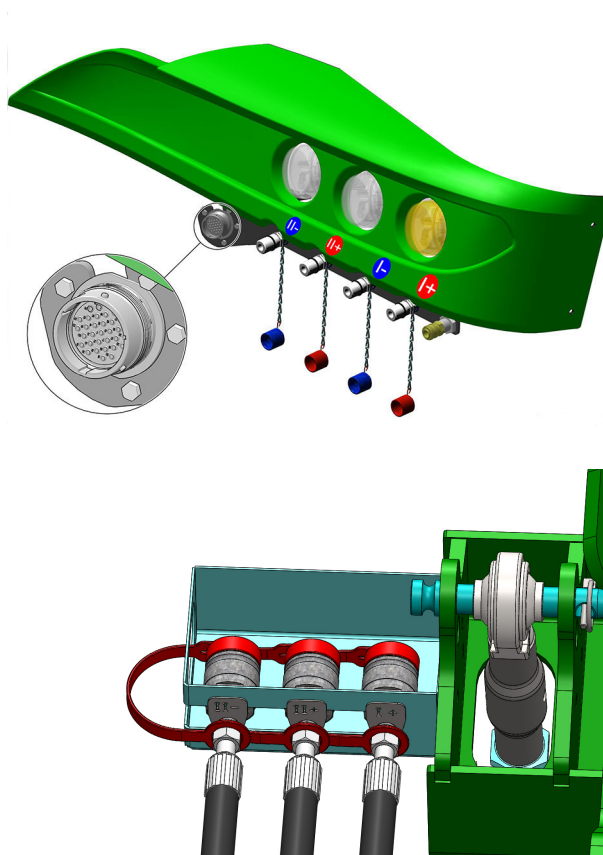
Anhängen des Vorsatzes

Häcksler langsam soweit an den Vorsatz herantfahren, bis sich die Bolzen rechts und links am Vorsatz über den Aufnahmeklauen befinden. Hubwerk anheben bis die unteren Auffangklauen in die Bolzen einrasten. Danach den roten Verriegelungshebel schließen und mit Splint sichern.



Anschluss der Verbindungen

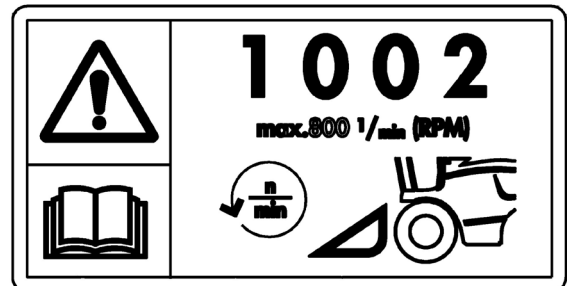
Hydraulikschläuche nach Beschriftung an der richtigen Stelle kuppeln.



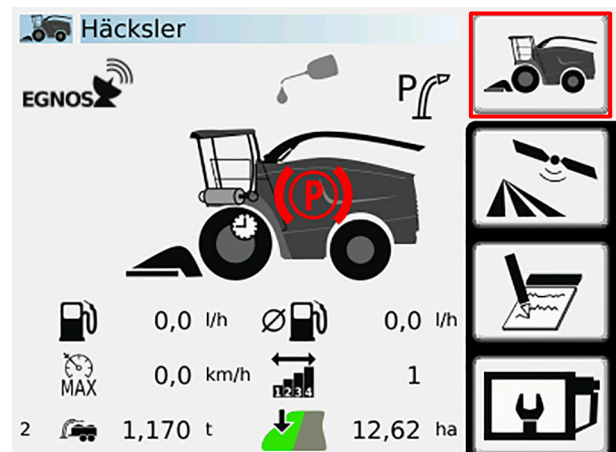
Erstanbau Fendt Katana

Einstellung Erntevorsatz

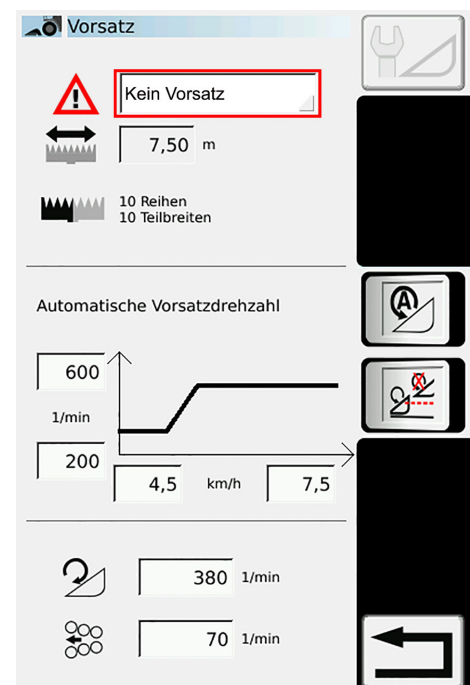
Die Vorsatz-ID für das Profi Cut lautet: 1002 und sollte als Aufkleber am Schneidwerk vorhanden sein.



Seite des Vorsatzes in der Hauptanzeige aufrufen.



Über externes Bedienelement oder Touch-Auswahlfeld Vorsatzauswahl wählen. Mit Softkey Plus Popup Vorsatzauswahl aufrufen. Den Vorsatz auswählen und Einstellungen vornehmen. Seite mit dem ausgewählten Vorsatz erscheint. Danach muss das Hubwerk kalibriert werden.

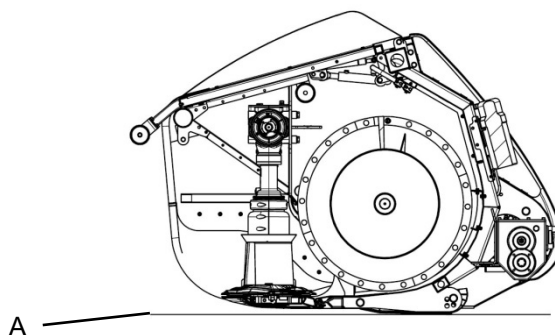


Erstanbau Feldhäcksler (allg.)

Einstellen des Schnittwinkels

Das Schneidwerk ist mit 4 Hauptastkufen ausgerüstet. Diese müssen zuerst auf dem Boden aufsitzen. Dadurch wird die Hauptlast gleichmäßig auf den Tastkufen verteilt.

Die Linie (A) stellt die Bezugskante (Boden) dar.



Die vier Tastkufen können in vier verschiedenen Positionen eingestellt werden. Dazu müssen die hinteren Sechskantschrauben (M20x45) komplett entfernt werden. Die beiden vorderen Sechskantschrauben (M20x45) müssen gelöst sein. Danach kann die Kufe in die gewünschte Position gedreht und mit den beiden Sechskantschrauben wieder gesichert werden.

Anzugsdrehmoment: 20 daNm (145 lbf ft)



Danach kann mit Hilfe der beiden oberen Spindeln der Winkel des Schneidwerks eingestellt werden. Dazu müssen beide Spindeln gleichmäßig eingestellt werden.



Die Einstellung kann mit Hilfe einer elektronischen Wasserwaage bewerkstelligt werden.

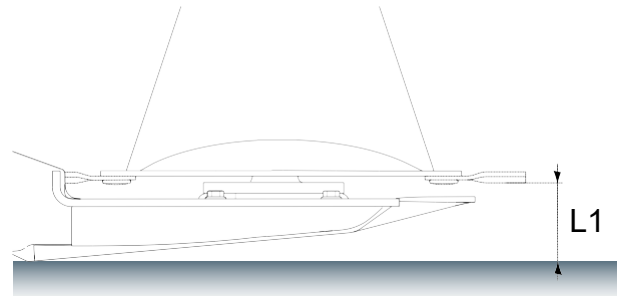


Erstanbau Feldhäcksler (allg.)

Schnitthöhe

0° Neigung zum Boden

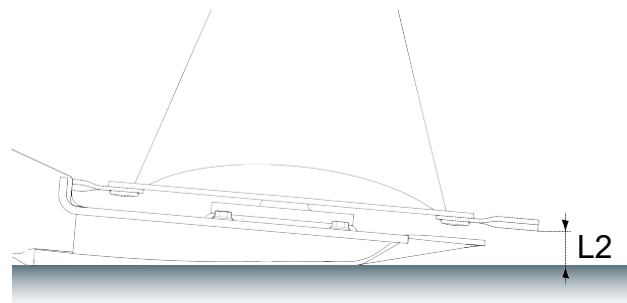
Die maximale Schnitthöhe $L1 = 80 \text{ mm}$ (3,1") wird bei parallel zum Boden befindlichen Mähbalken erreicht.



4° Neigung zum Boden

Die minimale Schnitthöhe $L2 = 50 \text{ mm}$ (1,9") wird bei einer Neigung des Mähbalkens um 4° nach vorne erreicht.

Ein zu tiefer Schnitt bedeutet einen erhöhten Verschleiß der Mähbalken und Messerklingen. Zudem wird das Erntegut mehr verschmutzt.



Nachdem der Schnittwinkel des Schneidwerks eingestellt wurde, muss die Abdichtung parallel zum Adapterrahmen eingestellt werden. Dies muss auf beiden Seiten des Einlaufrahmens gemacht werden. Durch Lösen der 4 Schlossschrauben kann der Winkel des Dichtungsträgers verändert werden.

Nur bei ProfiCut für John Deere und Fendt Feldhäcksler!

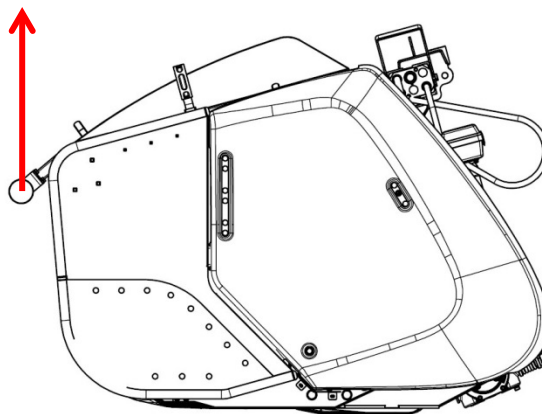


Erstanbau Feldhäcksler (allg.)

Frontrohr (Verstell Bügel)

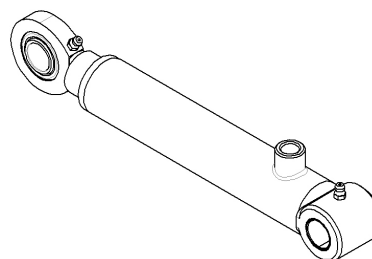
Das vordere Rohr lässt sich über die Hydraulikfunktion des Feldhäckslers in der Höhe an das Erntegut anpassen.

Die optimale Höhe ist erreicht, wenn sich das Erntegut gleichmäßig der Einzugsschnecke zuführen lässt.



Einfachwirkende Hydraulikzylinder

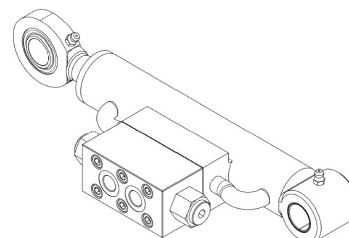
Serienmäßig bei ProfiCut für Fendt Katana und John Deere montiert.



Doppelwirkend Hydraulikzylinder mit Sperrblock

Serienmäßig bei ProfiCut für Claas Jaguar montiert.

Optional für ProfiCut für John Deere und Fendt erhältlich.



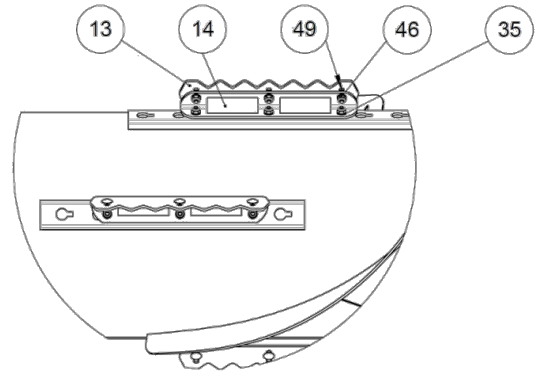
Einstellhinweise

Paddel der Einzugsschnecke

Auf der Einzugsschnecke sind vier Paddelträger und Paddel montiert. Diese können unterschiedlich in der Breite, der Eingriffshöhe und der Aggressivität montiert werden.

Über die Schlossschrauben (35) können die Paddel auf ihrem Trägerelement verschoben werden. Dazu die Schrauben lösen und über die Schlüssel-Lochung in ein anders Loch verschieben.

Durch Drehen der Paddel (13) kann die Aggressivität dieser eingestellt werden.



Wichtiger Hinweis:

Bei niedrigen Erträgen in Gerste sind die Paddel eingebaut.

Bei hohen Beständen und Erträgen sind die Paddel inklusive der Paddelträger zu demontieren.



Einstellung der Paddel auf der Einzugsschnecke

Die Paddel auf der Einzugswalze können verschoben und gedreht werden. Es gibt zwei Stellungen. Aggressiv und nicht aggressiv.

Das Bild 1 zeigt die Stellung „aggressiv“.



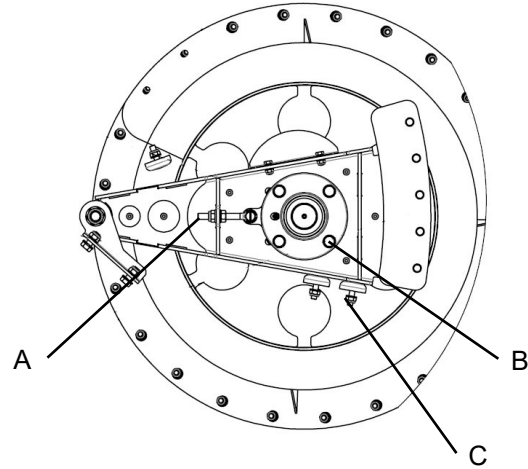
Das Bild 2 zeigt die Stellung „nichtaggressiv“.



Einstellhinweise

Einzugsschnecke Horizontal-Verstellung

Die Einzugsschnecke kann horizontal in beiden Richtungen verschoben werden. Dazu werden die vier Sechskantschrauben M12x45 gelöst. Danach kann über die Augenschraube die Position der Einzugsschnecke verändert werden. Bei der Einstellung der horizontalen Position darauf achten das die Schnecke gleichmäßig auf beiden Seiten eingestellt wird. Diese Einstellung durch Messen der Länge der Augenschraube überprüfen. Bei dieser Einstellung darauf achten, dass die Einzugsschnecke auch in der oberen Position nicht den Abstreifer berührt.



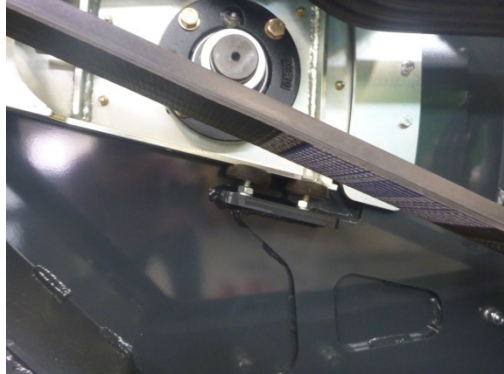
Dazu die Befestigungsschrauben (B) der Lager lösen. Danach die Augenschraube (B) horizontal in die gewünschte Position bringen. Nachdem diese eingestellt wurde, die Befestigungsschrauben (A) wieder anziehen.

Anzugsdrehmomente: 95 Nm (70 lbfft)



Einzugsschnecke Höheneinstellung

An den beiden Gummidämpfern (C) die Kontermuttern lösen. Danach kann die Höhe der Einzugsschnecke eingestellt werden. Dies ist nur notwendig, wenn die Schnecke auf den Bodenabstreifer aufsteht. Nachdem die Höhe eingestellt wurde, muss auch die Einstellung der Abstreifer überprüft werden.

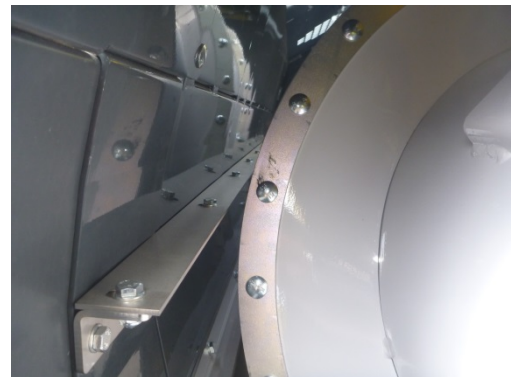
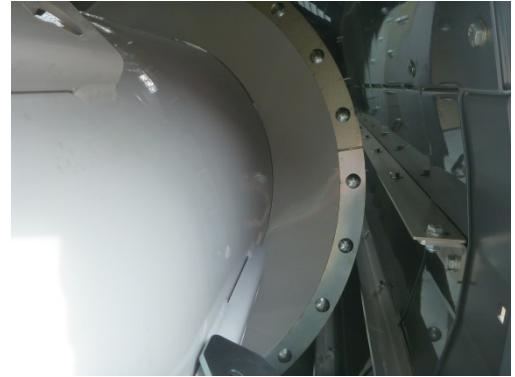


Einstellhinweise

Obere Verstell-Abstreifer

Durch Lösen der Befestigungsschrauben (M8x20) kann der obere Abstreifer horizontal zur Fahrtrichtung verschoben und den Erntebedingungen angepasst werden.

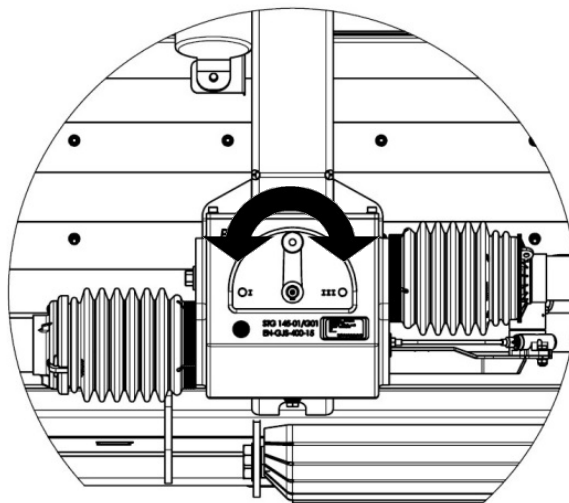
Bei dieser Einstell-Maßnahme muss darauf geachtet werden, dass die Einzugsschnecke in der oberen Position nicht den Abstreifer berührt.



Einstellhinweise

Drei-Gang-Schaltgetriebe

Zur optimalen Geschwindigkeitseinstellung der Einzugsschnecke ist ein Drei-Gang-Schaltgetriebe an der Rückseite des Schneidwerks verbaut. Mit diesem lässt sich die Geschwindigkeit der Einzugsschnecke auf die Schnittlänge anpassen. Dazu Schalthebel leicht ziehen und in die gewünschte Position bringen und einrasten lassen.



Geschwindigkeiten der Einzugsschnecke:

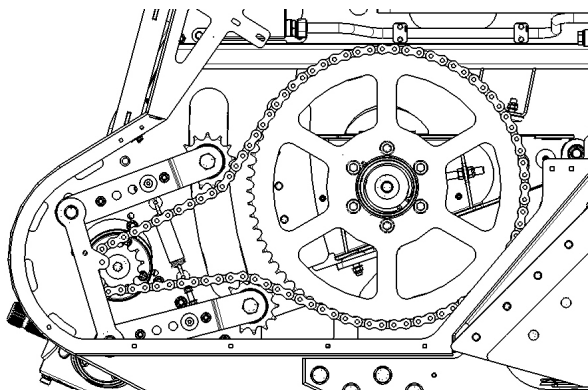
| | |
|----------|-----------|
| I Gang | 55 U/min |
| II Gang | 85 U/min |
| III Gang | 128 U/min |

Zusätzliche Drehzahloption

Um die Drehzahl der Einzugsschnecke nochmals zu erhöhen, kann optional das Antriebskettenrad getauscht werden. Standardmäßig ist ein Z=12 verbaut.

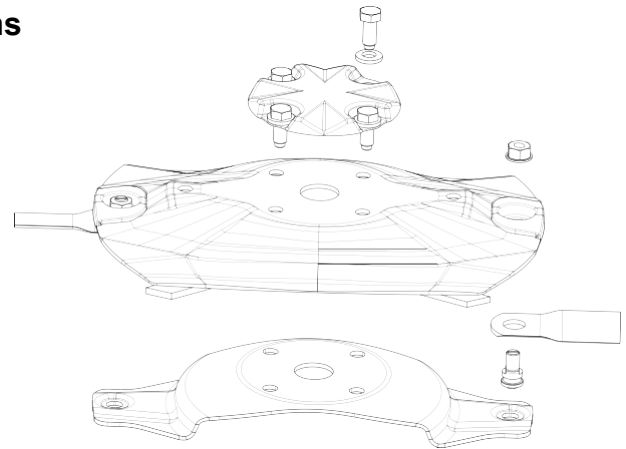
Standardmäßig: Z=12
Artikelnummer: 60746

Optional: Z=15
Artikelnummer: 60745



Messer Schnellwechsel

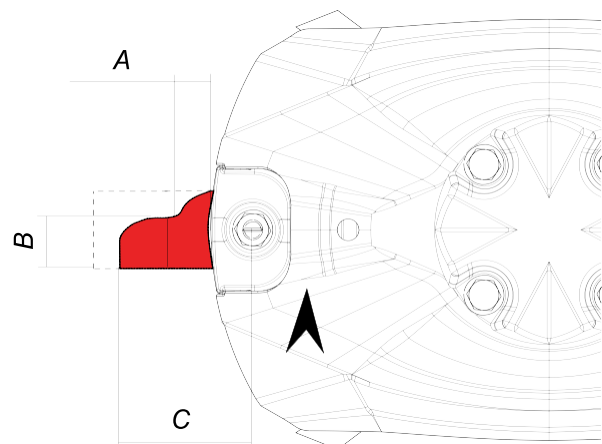
Aufbau des Messerschnellwechselsystems



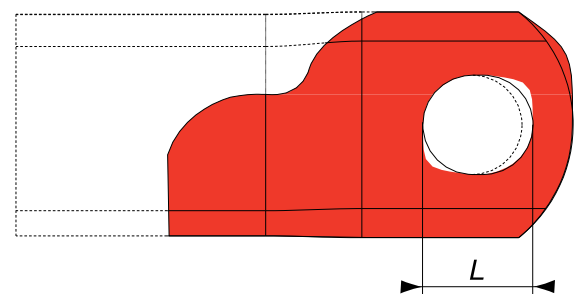
Messer

Die Länge eines Messers muss noch mehr als 80 mm (3.15“) betragen. Die Breite B des Messers gemessen ab A=10 mm (0.39“) der Scheibe, muss noch mindestens 34 mm (1.34“) betragen.

Die Messer sind grundsätzlich vor jedem Einsatz der Maschine zu überprüfen. Dies dient zur Sicherung der Mähqualität. Auf unebenem Gelände können die Messer Risse bekommen oder verbiegen.



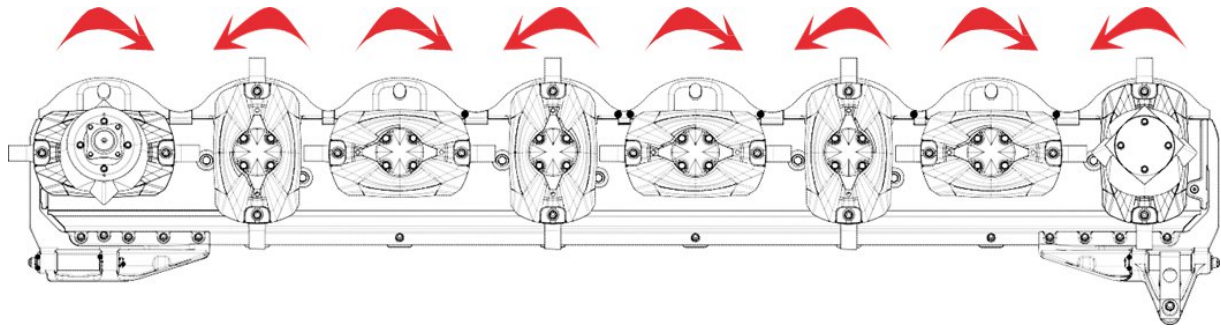
Die Befestigungsbohrung darf maximal auf ein Maß L von 22 mm (0.87“) aufgeweitet sein.



Messer Schnellwechsel

Drehrichtung der Scheiben

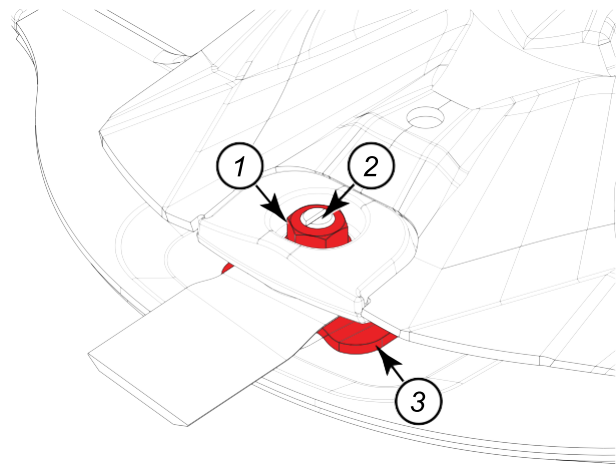
Dargestellt ist die Drehrichtung der Scheiben an einem Mähbalken. ProfiCut Direktschneidwerke sind immer mit zwei Mähbalken ausgestattet.



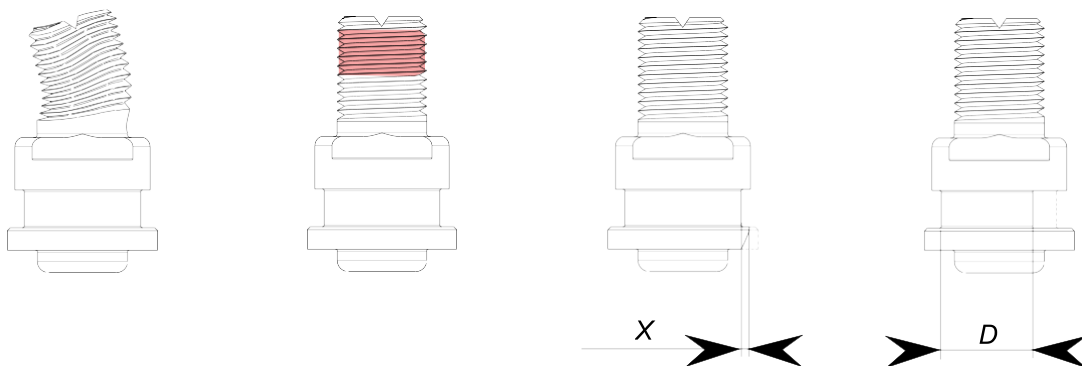
Befestigungselemente

Befestigungselemente überprüfen:

- Nach dem Aufprall auf ein Hindernis
- Bei Austausch der Messer
- Am Anfang jeder Saison



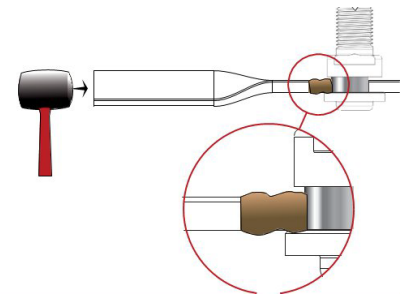
Ein Auswechseln der Befestigungsschrauben ist erforderlich:



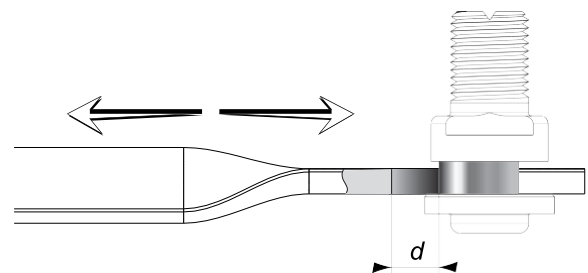
- Bei sichtbarer Verformung.
- Bei fehlender oder unwirksamer Schraubensicherung (Loctite)
- Wenn zwischen Schraubenkopf und Schraubenkörper nur $X = 2$ mm Material vorhanden ist.
- Wenn der Schaftdurchmesser D der Schraube kleiner als 11 mm ist.

Messer Schnellwechsel

Erntereste zwischen Messer und der Schraube durch einen leichten Schlag mit einem Holzhammer entfernen.



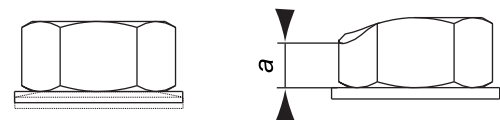
Das Radialspiel zwischen einer abgenutzten Schraube und einem neuen Messer darf nicht größer als $d=10\text{ mm}$ (0.4") sein



Ein Auswechseln der Befestigungsmuttern ist erforderlich, wenn der Verschleißgrad der Mutter bei $a=5\text{ mm}$ (0.2") liegt.

Zustand der Befestigungselemente und Anzugsdrehmoment der Befestigungsmutter der Messer regelmäßig überprüfen:

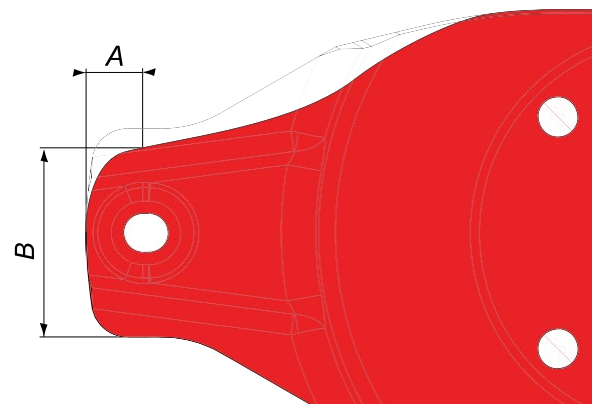
Anzugsdrehmoment: 12 daNm (89 lbf ft)



Die Federplatte in folgenden Fällen auszuwechseln:

- Bei sichtbarer Verformung
- Bei starkem Verschleiß der Federplatte

Die Breite B der Federplatte, gemessen an der Stelle $A=20\text{ mm}$ (0.8") muss größer als 60 mm (2.4") sein.



Messer Schnellwechsel

Vor jeder Arbeit an dem Vorsatz den Häckslermotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen, Stillstand aller drehenden Teile abwarten und die Feststellbremse anziehen.

Abgenutzte oder verbogene Messer müssen sofort ausgetauscht werden.

Messer auf keinem Fall geradebiegen.

Immer beide Messer einer Mähscheibe gleichzeitig auswechseln.

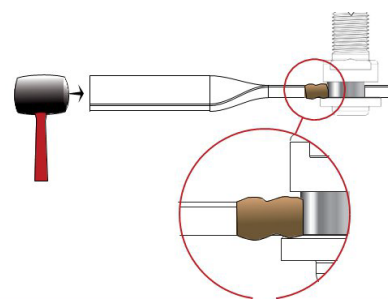


Ausbau der Messerklingen

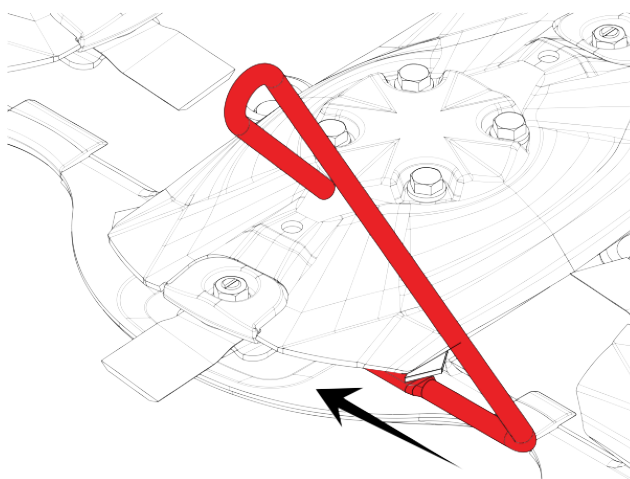
Oberseite der Schutzkufe reinigen

Die Hohlräume zwischen der Mähscheibe und der Federplatte reinigen

Erntereste zwischen Messer und der Schraube durch einen leichten Schlag mit einem Holzhammer entfernen.



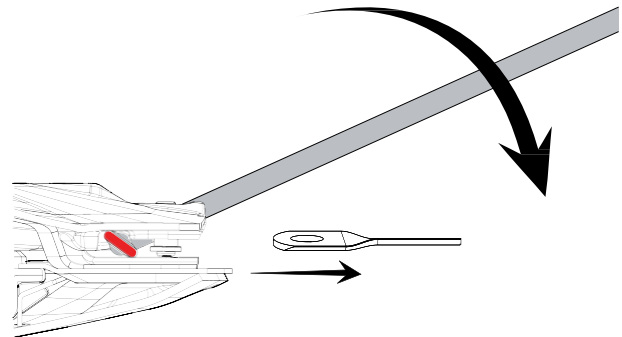
Das Spezialwerkzeug in seiner ganzen Länge zwischen Mähscheibe und Federplatte einführen.



Messer Schnellwechsel

Das Spezialwerkzeug von oben nach unten drehen, um die Federplatte vom Schraubenkopf abzuheben. Schrauben und Mutter auf einwandfreien Zustand prüfen und falls notwendig erneuern. Anzugsmoment: 12 daNm (89 lbf·ft)

Stumpfe Messer erhöhen den Leistungsbedarf und vermindern die Schnittqualität.



Montage der Messerklingen

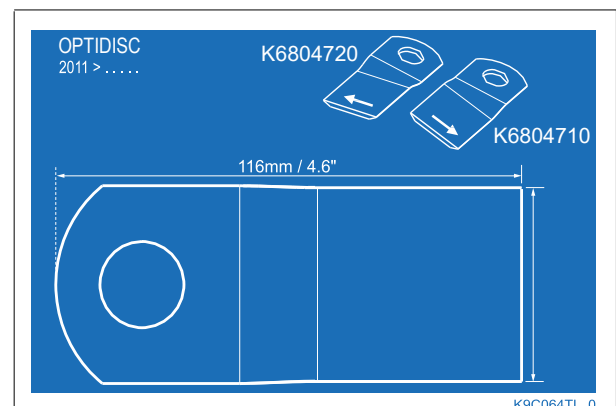
Stumpfe Messer können erneuert oder umgedreht und an derselben Scheibe wieder befestigt werden, sodass mit der zweiten Messerschneide gemäht wird.

Ein Pfeil auf dem Messer gibt die Drehrichtung der Mähscheibe an.

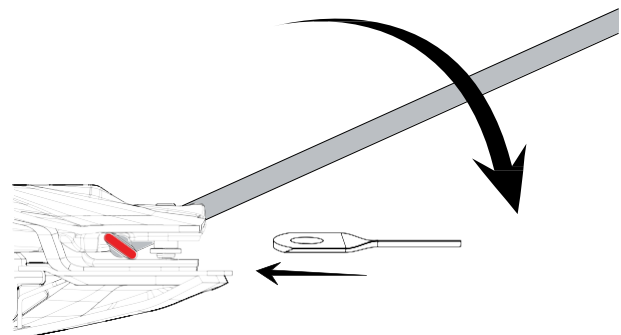


- Messer für linksdrehende Mähscheibe
- Messer für rechtsdrehende Mähscheibe

Die Artikelnummern und Abmessungen der Messer sind dem Aufkleber auf dem Schneidwerk zu entnehmen

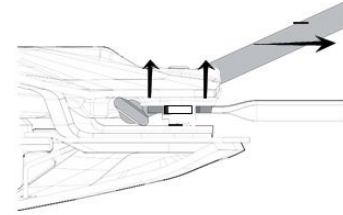


Das Spezialwerkzeug von oben nach unten drehen, um die Federplatte vom Schraubenkopf abzuheben. Das neue Messer in den Schraubenkopf stecken.

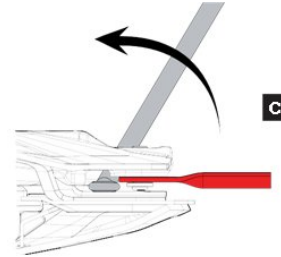


Messer Schnellwechsel

Messer nach oben drücken und zu sich herziehen, bevor das Spezialwerkzeug losgelassen wird.



Überprüfen ob das Messer komplett verriegelt ist und sich im Schraubenkopf freidrehen lässt.



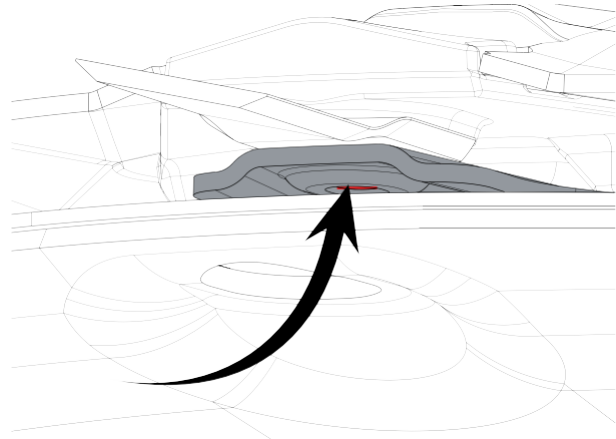
Überprüfen ob der Kopf der Schraube frei in die Bohrung der Federplatte hineingleitet.

Das Spezialwerkzeug herausziehen.

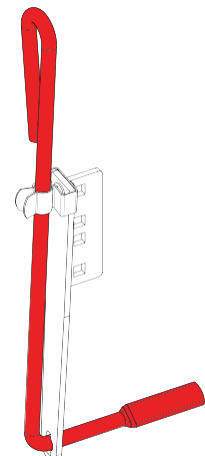
Die Mähzscheibe um eine halbe Umdrehung drehen.

Die vorhergehenden Arbeiten wiederholen.

An den anderen Mähzscheiben die gleichen Arbeiten durchführen.



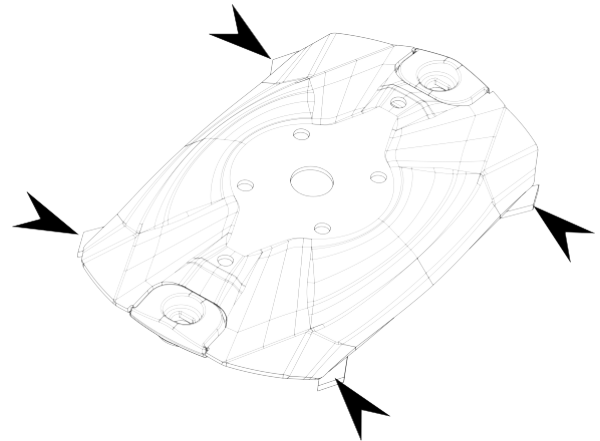
Nach dem Auswechseln des letzten Messers überprüfen, ob das Spezialwerkzeug entfernt und verstaut ist.



Scheibenwechsel

Nur Scheiben mit Schmutzabstreifer verwenden.

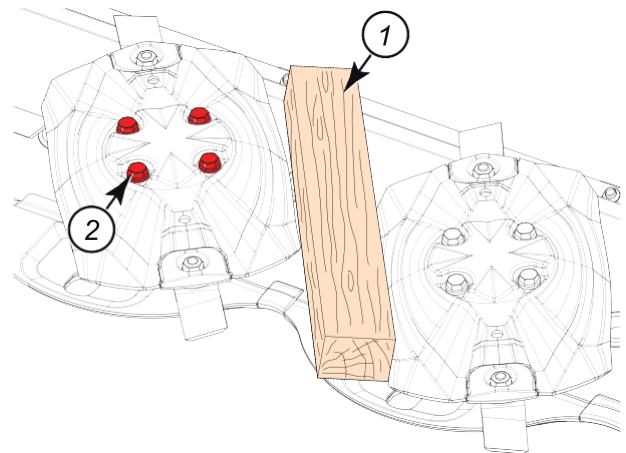
Die Antriebsmähscheiben dürfen nur durch einen autorisierten Vertriebspartner ausgewechselt werden.



Ausbau mittlere Scheiben

Einen Holzklötz (1) zwischen die beiden Mähscheiben als Verdrehsicherung legen.

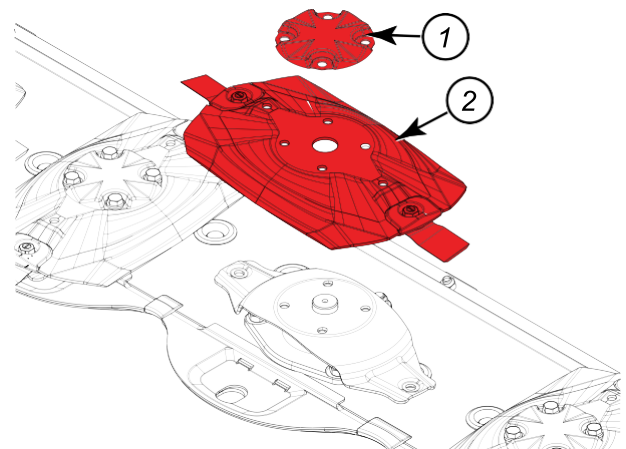
Die Schrauben (2) inklusive den gewölbter Federscheiben entfernen.



Die Mähscheibenabdeckung abnehmen (1).

Die Mähscheibe abnehmen (2).

Verschlossene oder beschädigte Mähscheiben durch neue ersetzen.



Scheibenwechsel

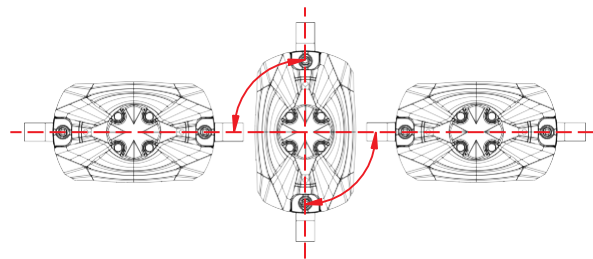
Wiederaufbau Mähscheiben

Scheibe wieder anbauen (2),

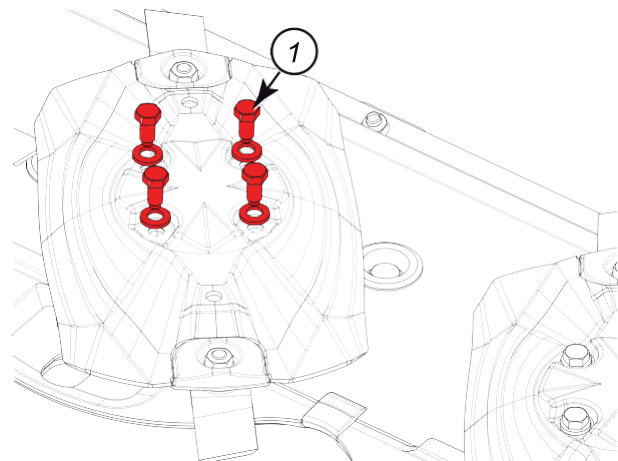
Die Drehrichtung der Scheiben in Abhängigkeit der Montage der Messer beachten. Prüfen, ob der Pfeil auf dem Messer in Drehrichtung der Scheibe zeigt.

Die Scheibenabdeckung wieder anbringen (1).

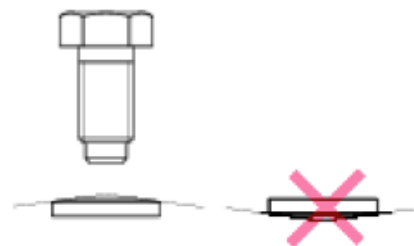
Der Winkel zwischen zwei benachbarten Scheiben muss 90° betragen.



Die Schrauben (1) inklusive den gewölbten Federscheiben wieder einbauen.

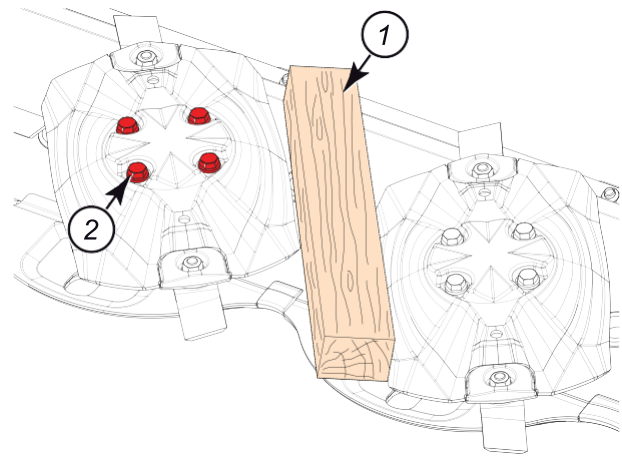


Die gewölbten Federscheiben mit der gewölbten Seite nach oben ausrichten.



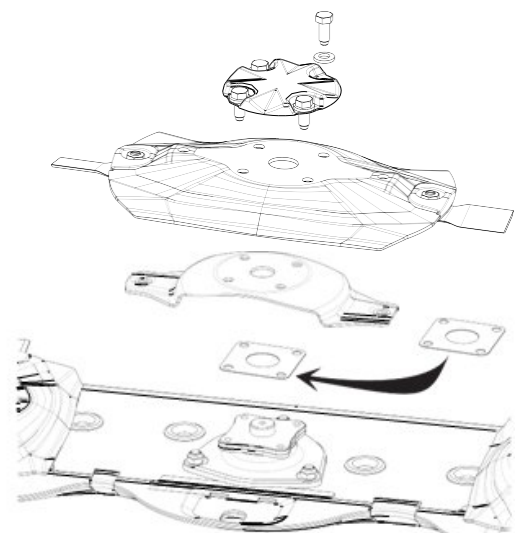
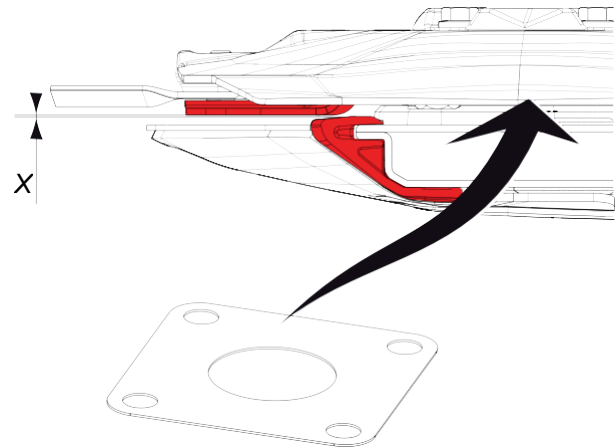
Scheibenwechsel

Einen Holzklotz (1) zwischen die beiden Mähscheiben legen.
Schrauben (2) festziehen.
Anzugsdrehmoment 12 daNm (89 lbf·ft)
Spannkeil wieder herausnehmen.



Überprüfen Sie, ob ein Mindestabstand von $X = 1$ mm zwischen der Federplatte und den Gleitkufen des Mähbalkens gewahrt ist.

Ansonsten eine oder maximal zwei Distanzscheiben zwischen dem Lagermodul der Mähscheibe und der Federplatte anbringen.



Scheibenwechsel

Auswechseln der Federplatten

Antriebsscheibe:

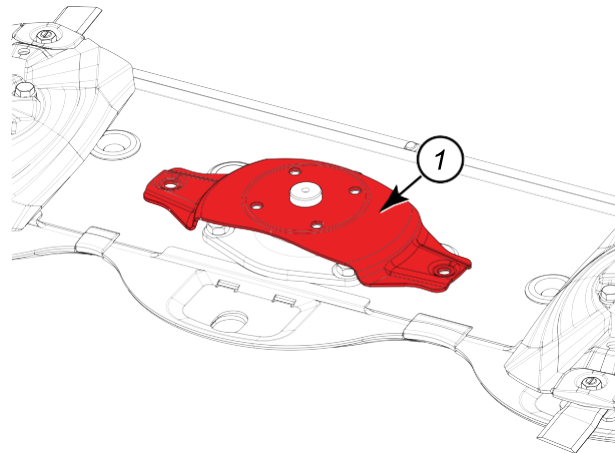
Die Federplatte an der inneren Mähzscheibe darf nur durch einen autorisierten Vertriebspartner ausgetauscht werden.



Mittlere Scheiben:
Scheibenwechsel siehe Seiten zuvor.



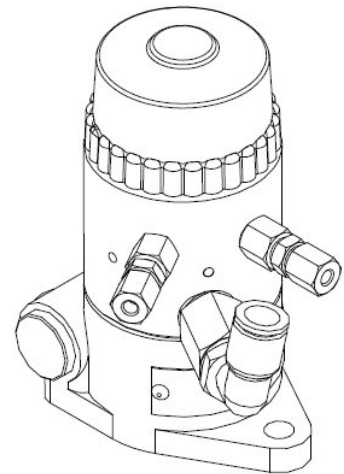
Scheibe abnehmen und die Federplatte (1) abbauen. Scheibe wieder anbauen.



Kettenschmierung

Funktionsweise

Der Antrieb erfolgt rotierend durch eine biegsame Welle direkt vom Drei-Gang-Getriebe, diese setzt über ein Getriebe die zentral im Pumpenkörper gelagerte Pumpenwelle und die Kurvenscheibe in eine rotierende Bewegung. Hierdurch wird die Hubbewegung der Förderkolben ausgeführt. Im Pumpenkörper befinden sich kreisförmig angeordnet max. sechs Förderkolben. Die Steuerung erfolgt durch die Drehbewegung der Pumpenwelle über einen Saug- und Druckkanal. Beim Saughub, beim dem der Druckkanal geschlossen ist, saugt der Förderkolben aus einem Behälter der Maschine Öl über den Saugkanal an. Nach Beendigung des Saughubes verschließt die Pumpenwelle durch die erwähnte Drehbewegung den Saugkanal und gibt den Druckkanal frei, damit bei der jetzt folgenden Hubbewegung des Förderkolbens das Öl unter Druck der Schmierstelle zugeführt werden kann.

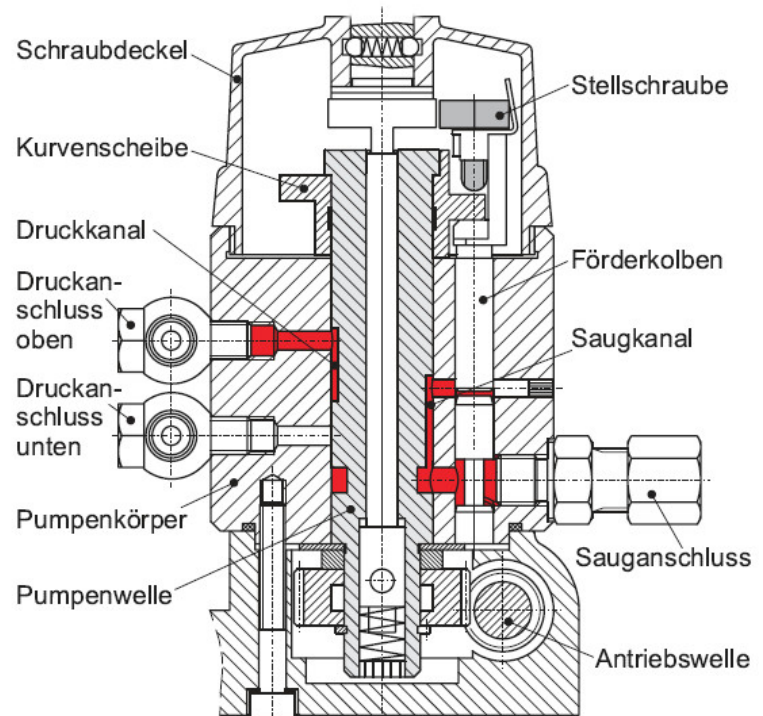


Technische Daten

Fördervolumen:
 max. 0,06 cm³ je Hub und Auslass

Viskositätsbereich:
 25-1500 mm²/s

Temperaturbereich:
 Medium 0-70°C
 Umgebung 0-40°C



Kettenschmierung

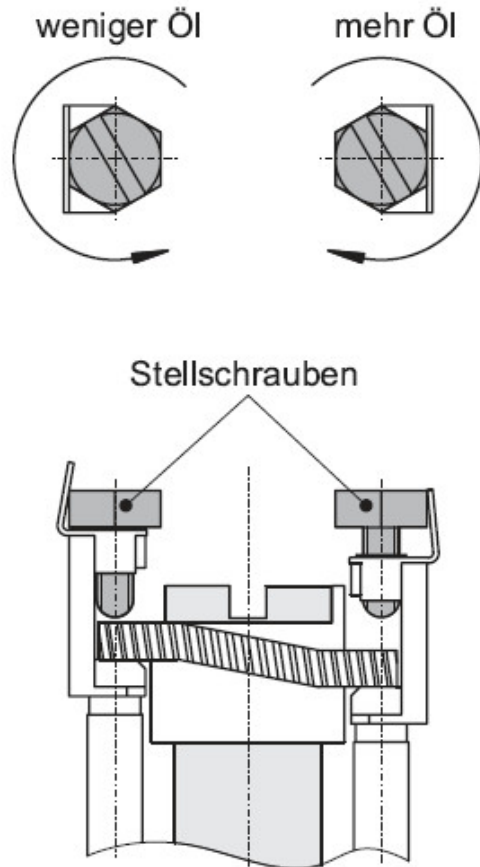
Fördervolumeneinstellung

Mit der Stellschraube, die sich im Förderkolben befindet, wird der Kolbenhub und somit das Fördervolumen größer, beim Linksdrehen kleiner, Zur Fördervolumeneinstellung Schraubdeckel abschrauben, Fördervolumen über die Stellschraube auf das gewünschte Volumen einstellen, danach den Schraubdeckel wieder festschrauben.

Das Fördervolumen kann maximal um drei volle Umdrehungen der Stellschraube zurückgestellt werden, ohne dass die einwandfreie Funktion der Pumpe beeinträchtigt wird.

Bei einer Umdrehung der Stellschraube verändert sich das Fördervolumen um $\frac{1}{4}$ des Gesamtfördervolumens.

Die Pumpen sind bei Auslieferung auf Vollhub eingestellt. Das Fördervolumen sollte erst nach der Inbetriebnahme und vollständiger Luftentweichung aus dem Druckanschluss eingestellt werden.



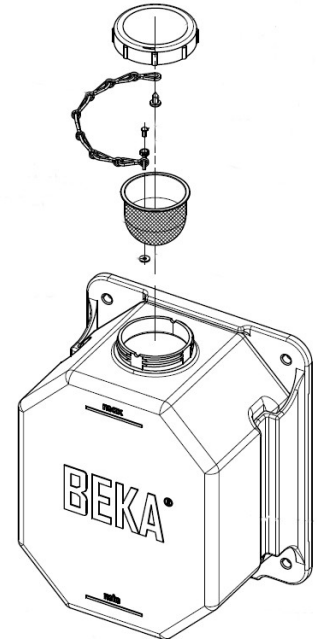
Einbaulage der Pumpe direkt am Drei-Gang-Schaltgetriebe auf der rechten Seite des Schneidwerks.
Hinter der Verbindungszapfwelle des Getriebes und der Seitenwand rechts.



Kettenschmierung

Filter der Kettenschmierung

Im Tank der Kettenschmierung befindet sich ein Metallgewebefilter.
Maschenweite des Gewebes 1 mm



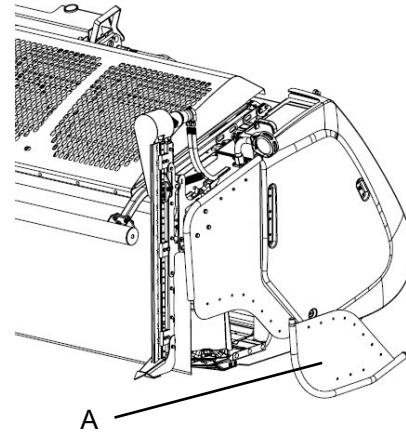
Schmierbürste der Kettenschmierung so einstellen, dass sie leicht die Kette touchiert.
Dazu werden die zwei Sechskantschrauben M8x25 gelöst. Danach kann die Bürste in den Langlöchern verschoben werden.



Halmteiler

Austausch der Verschleißspitze

Die beiden Halmteiler sind jeweils mit einer anschraubbaren Verschleißspitze (A) ausgestattet. Diese kann bei Bedarf schnell getauscht werden.

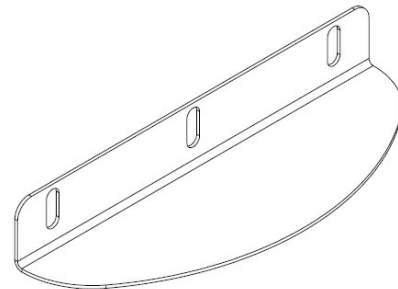


Gegenschneide

Auf der Innenseite der Verschleißspitze befindet sich die Gegenschneide des Mähbalkens. Diese verhindert eine Streifenbildung an der Außenseite des Schneidwerkes. Diese kann über die drei Schlossschrauben in der Höhe verstellt werden.



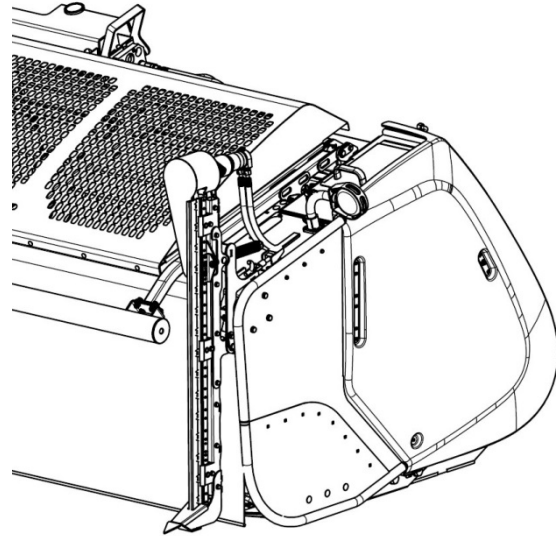
Bei einem Wechsel der Gegenschneide auf die korrekte Position achten. Wenn diese nicht richtig eingestellt ist, kann es zu Schäden an den äußeren Mähklingen kommen.



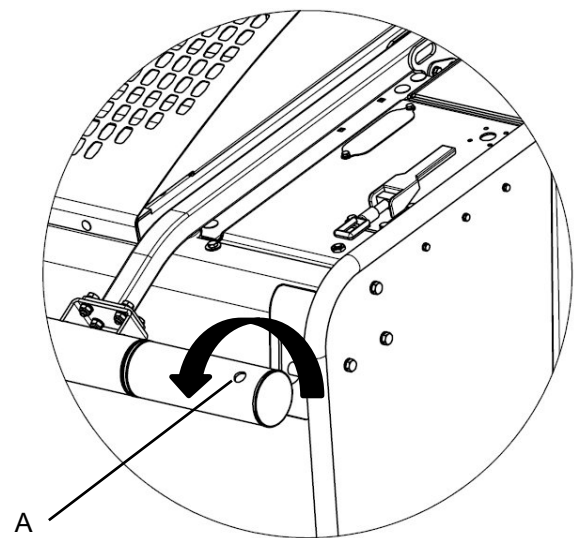
Seitentrenner

Anbau der Seitentrenner

Optional kann auf beiden Seiten des Schneidwerks ein Seitentrenner angebaut werden.



Verlängerungsstück des Verstell-Bügels auf beiden Seiten herausdrehen. Dazu die vorhandene Bohrung (A) im Verlängerungsstück nutzen.



Die Klappe für die Hydraulik-Anschlüsse durch Ziehen des Verriegelungsknopfes, (A) entsichern und am Haltegriff nach oben ziehen bis sich der Verriegelungszapfen in das vorgesehene Loch einrasten lässt.

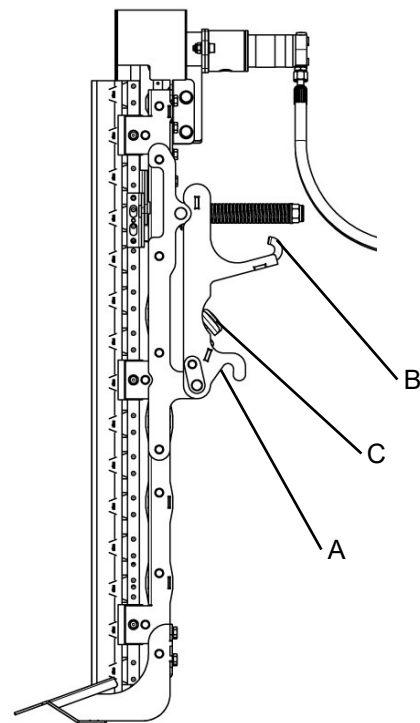


Seitentrenner

Staubschutzkappen der Anschlüsse abschrauben.

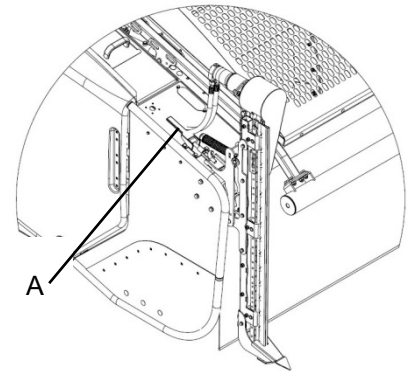


Mit dem Einhängehaken (A) den Seitentrenner in die dafür vorgesehenen Wellenstücke auf der jeweiligen Seite einhängen. Die Position der Einhängepunkte ist im Schutztuch jeweils ausgeschnitten. Darauf achten, dass die Hydraulikmotoren der Seitentrenner zur Schneidwerksmitte zeigen. Der Haken (B) ist das Gegenstück des Exzentrerspanners, um den Seitentrenner zu sichern. Mit dem Gummipuffer (C) kann die Spannung der Sicherung erhöht werden.

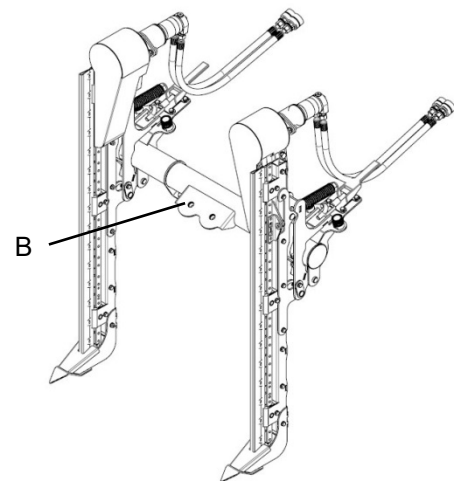


Seitentrenner

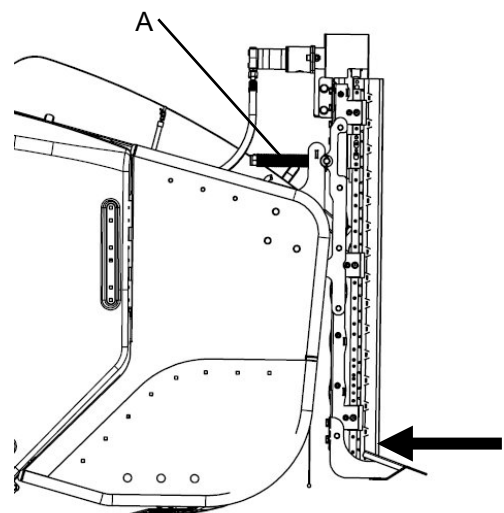
Den Seitentrenner über die Hakenaufnahme nach oben schwenken und mit dem Exzenterspanner (A) sichern. Hydraulikanschlüsse einschrauben. Position der Schläuche ist unabhängig von der Drehrichtung der Ölmotoren.



Am Träger der Seitentrenner für den Schneidwerkswagen Typ 660 ist eine Parkposition (B) für die Verlängerungstücke des Verstellbügels. Dort sind diese bei Nichtgebrauch zu verstauen.



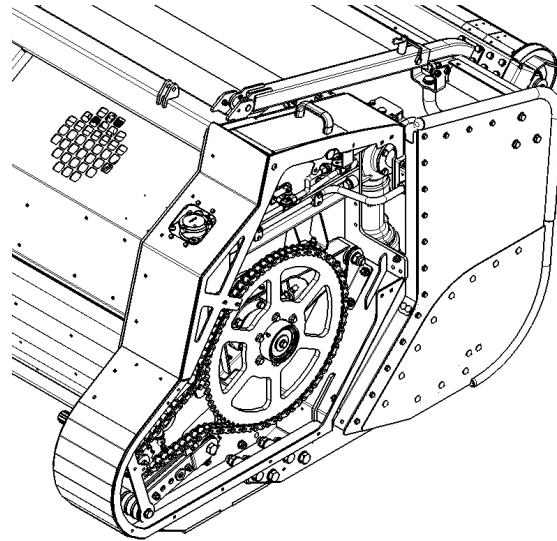
Eine Anfahrtsicherung schützt beide Seitentrenner vor zu hohen Belastungen. Die Federspannung (A) sollte bei Bedarf überprüft werden. Diese kann über die Sicherungsmutter M20 eingestellt werden.



Seitentrenner

Integrierter hydraulischer Antrieb

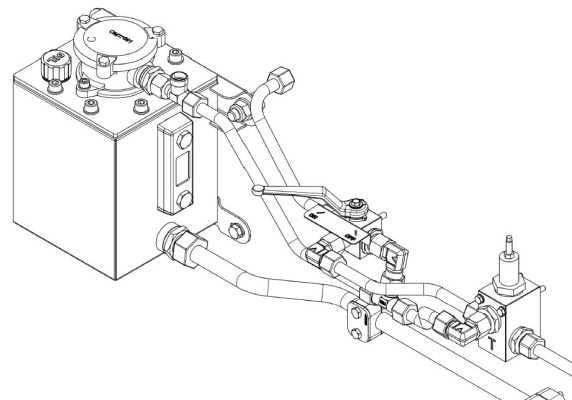
Optional kann das Schneidwerk mit einem hydraulischen Antrieb für den Antrieb der Seitentrenner ausgerüstet sein. Dieser Antrieb befindet sich auf der rechten Seite innerhalb der Seitenwand.



Alle Komponenten des Antriebs sind unter der rechten Seitentüre im Schneidwerk zu finden. Der Füllstand des Öles wird über das Schauglas im Tank überprüft.

Technische Daten des Antriebs:

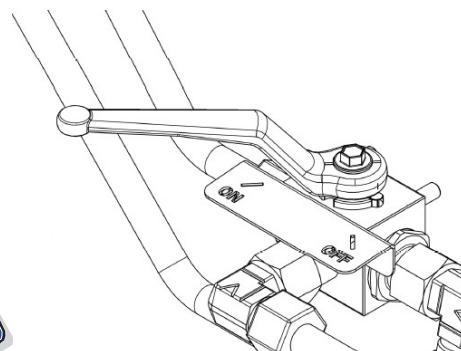
Fördervolumen: 22 l/min
Max. Druck: 140 bar



Ein- und Ausschalten Bordhydraulik

Mit dem Kugelhahn wird der Seitentrennerantrieb eingeschaltet.

Wenn die Seitentrenner nicht montiert sind ist es zwingend erforderlich den Hebel auf die Schaltstellung „OFF“ zu stellen.



Transport des Vorsatzes

Ablage auf Transportwagen SWW 660

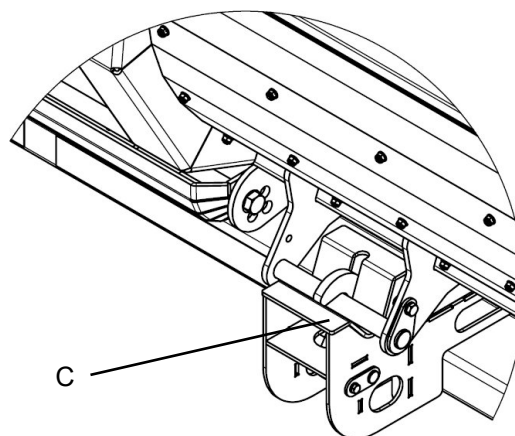
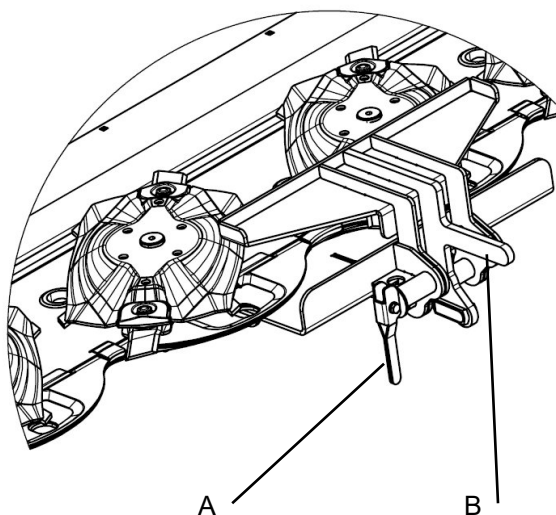
Vor dem Ablegen auf dem Schneidwerkswagen muss das Schneidwerk in Transportstellung gebracht werden. Dies beinhaltet das Absenken des Verstellbügels und die Abnahme der Seitentrenner, falls diese verbaut sind. Danach muss der Vorsatz am Pendelrahmen entriegelt, die Antriebszapfwelle abgenommen (wenn kein Schnellkuppler verbaut ist) und der Multikuppler entkoppelt werden (siehe Betriebsanleitung Feldhäcksler).

Zusätzlich muss kontrolliert werden, dass die Verriegelungsklappen in der offenen Position sind.

Der Schneidwerkswagen Typ SWW 660 muss in der abgesenkten Position direkt vor dem Schneidwerk stehen (parallel).

Mit dem mittleren Tragarm des Verstellbügels, wird der Peilstab des Schneidwerkswagens anvisiert. Rechts und links am Schneidwerk sieht man die beiden Aufnahmebolzen des Profi Cut. Bei Erreichen der Aufnahmeböcke das Schneidwerk in diese ablegen. Darauf achten, dass beide Bolzen in den dafür vorgesehenen Böcken liegen. Jetzt das Schneidwerk abhängen wie in der Betriebsanleitung beschrieben.

Das Schneidwerk durch Betätigen des Verriegelungsbolzens (A) in der Transportposition verriegeln. Dazu am Hebel (B) die Verriegelungsklappe in die geschlossene Stellung bringen. An beiden Verriegelungspunkten diesen Vorgang durchführen. Nach der Verriegelung am Mähbalken auch die beiden Haken (C) an der Rückseite des Schneidwerks kontrollieren, ob diese den Aufnahmebolzen umschließen.



Die Verriegelung auf dem Schneidwerkswagen kontrollieren, um Transportschäden zu vermeiden.

Schneidwerkswagen wieder in die Transportstellung anheben.



Wartung

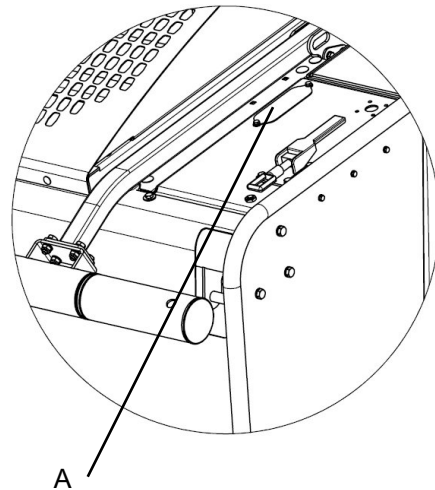
Seitliche Winkelgetriebe

Maschine vor dem Ölwechsel einige Minuten lang laufen lassen, damit das Öl warm wird.

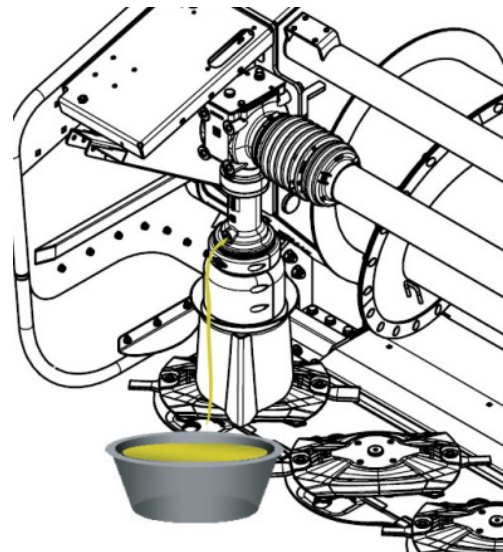
Das Getriebe ist mit 1,1 ltr Getriebeöl der Marke Shell Omala S4GX 220 der Klasse API GL5 (EP = extreme pressure) befüllt.

Beim Ölwechsel wird empfohlen, ein Synthetiköl des Typs PAO zu verwenden.

Deckel (A) durch Öffnen der Sechskantschrauben (M6x15) in der Seitenverkleidung entfernen. Peilstab des Mähbalkengetriebes ausdrehen.



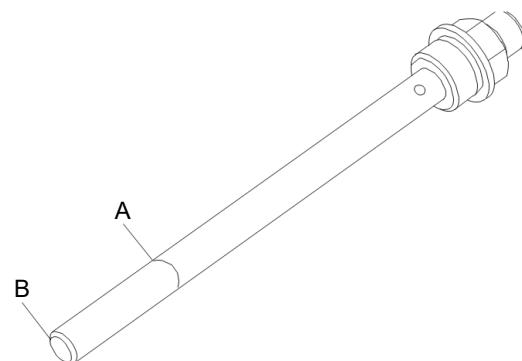
Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube stellen. Ablassschraube öffnen. Altöl in die Auffangwanne abfließen lassen. Abwarten, bis das gesamte gebrauchte Öl herausgeflossen ist. Ölablassschraube reinigen und wieder einschrauben. Falls notwendig tauschen. Öl in der vorgeschriebenen Menge und Qualität durch die Einfüllöffnung des Peilstabs füllen.



Füllstandkontrolle im Getriebe

Der maximale Ölstand entspricht der Markierung (A) auf dem Peilstab.

Der minimale Ölstand entspricht der Markierung (B) auf dem Peilstab.



Wartung

Mähbalken

Die beiden Mähbalken sind lebensdauer geschmiert und bedürfen keiner regelmäßigen Wartung.

Kann die Ölmenge nicht genau bestimmt werden, Öl ablassen und Frisch-Öl in vorgeschriebener Menge und Qualität einfüllen.

Nach jeglichen Eingriffen am Mähbalken oder bei einer Ölleckage ist ein Ölwechsel am Mähbalken durchzuführen.

Ölwechsel

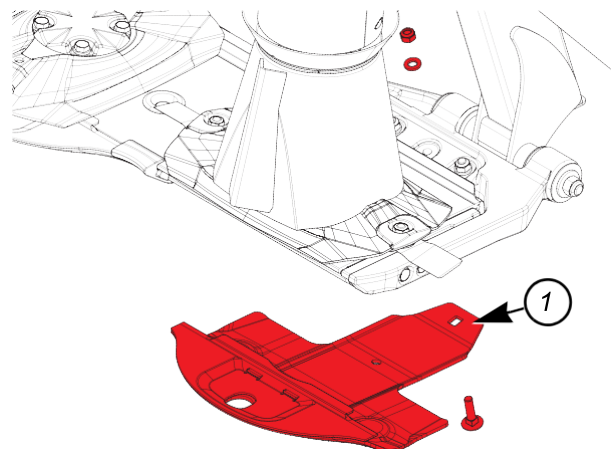
Maschine vor dem Ölwechsel einige Minuten laufen lassen, damit das Öl warm wird.

Der Mähbalken ist mit Getriebeöl der Viskosität ASX 75W90 und der API Klasse GL5 (EP = extreme pressure) befüllt.

Füllmengen:

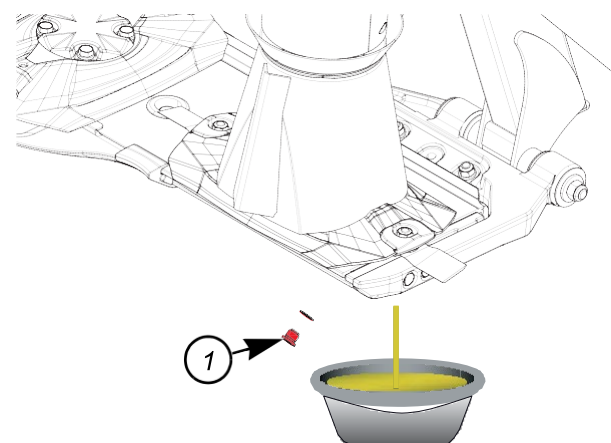
- Profi Cut 530 3 ltr pro Balken
- Profi Cut 700 4 ltr pro Balken

Dazu muss jeweils eine Schutzkufe (1) der Balken entfernt werden.



Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube stellen. Schneidwerk auf der gegenüberliegenden Seite der Ölablassschraube ein wenig anheben. Ölablassschraube (1) inklusive der Dichtung herausdrehen. Abwarten, bis das gesamte Öl herausgeflossen ist. Ölablassschraube säubern und inklusive der Dichtung wieder eindrehen. Falls erforderlich den Dichtring ersetzen.

Öl in der vorgeschriebenen Menge und Qualität durch die Einfüllbohrung einfüllen. Die Schutzkufen wieder anbauen.



Wartung

Gelenkwellen

Vor dem Abschmieren der Gelenkwellen den Motor abstellen. Alle Schmiernippel vor dem Abschmieren reinigen.

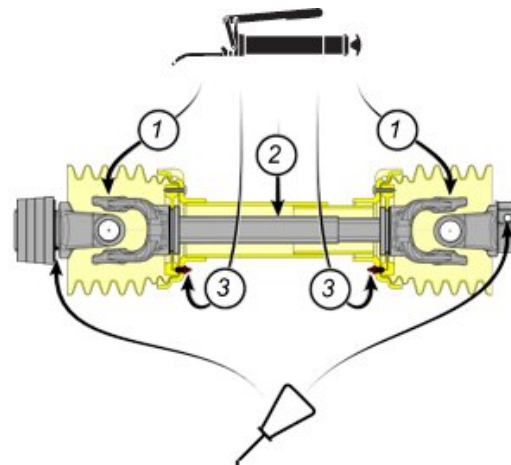


Bei intensivem Einsatz wird empfohlen, die Schmierintervalle zu verkürzen.

Alle Zapfwellen nach 50h:

- Die Gelenke der Zapfwellen (1)
- Das Profilrohr der Zapfwellen (2)
- Den Gleitring der Zapfwellen (3)

Bei der Mähbalkenantriebszapfwelle den Freilauf unter dem Zapfwellenschutz zwingend alle 50 h abschmieren.



Wartung alle 50h oder nach Bedarf:

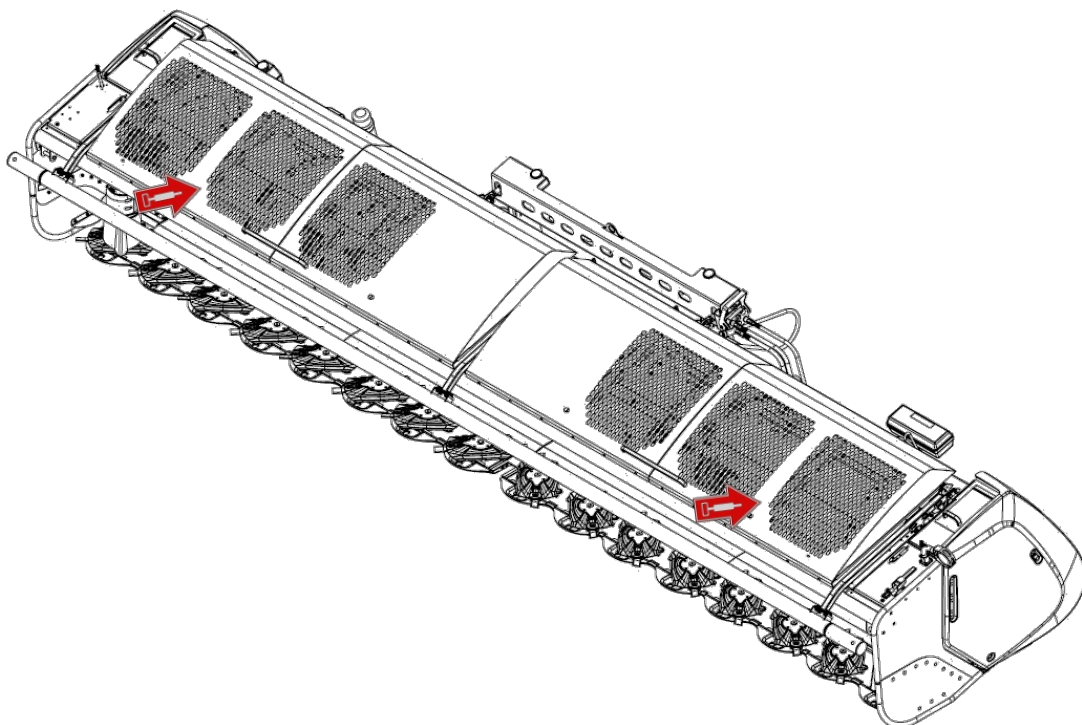
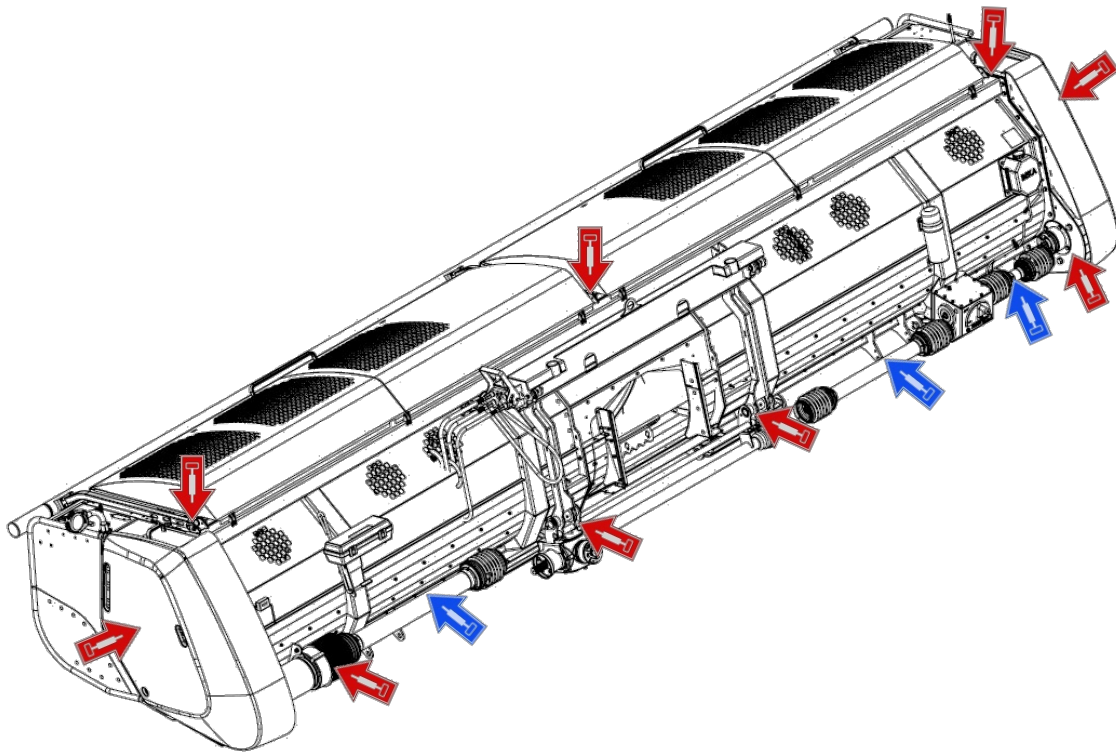
Alle sonstigen Schmierstellen abschmieren.
Diese sind an den Lagern und Traggelenken.
An den Seitentrenner die Anfahrsicherung und den Antrieb.

Wartung alle 250h oder am Saisonende:

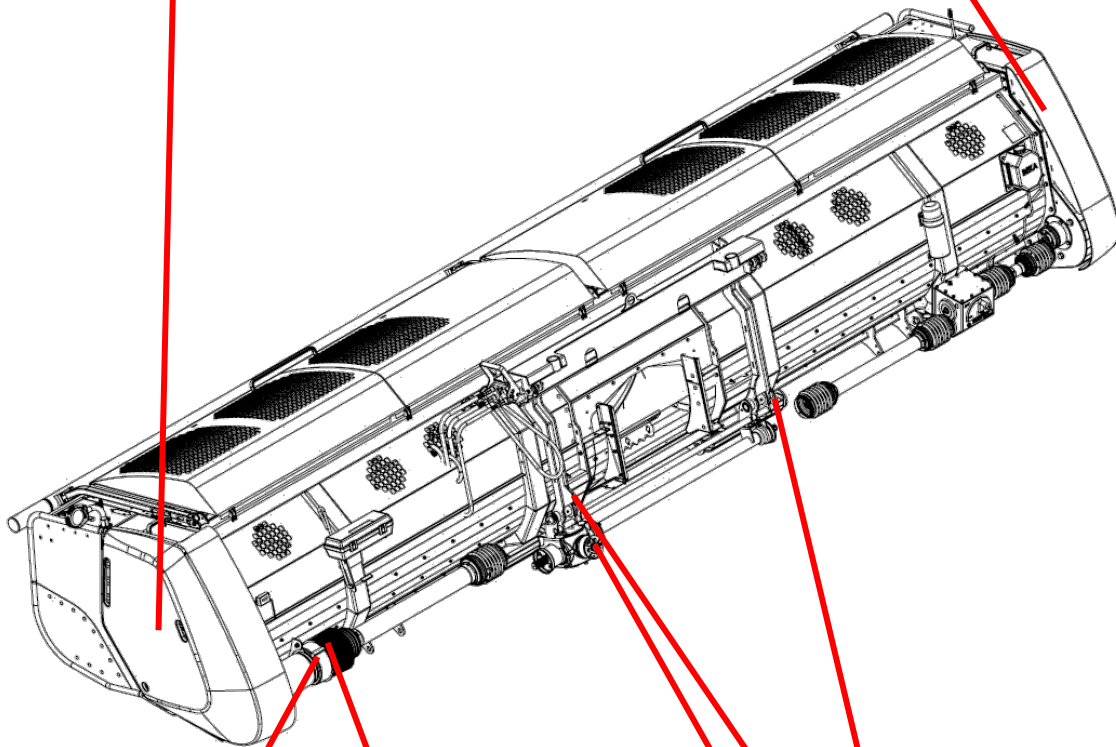
Kettenspannung an allen Antriebsketten überprüfen.
Riemenspannung des Hauptantriebes überprüfen.
Ölwechsel an den Getrieben durchführen.

Position der Schmierstellen

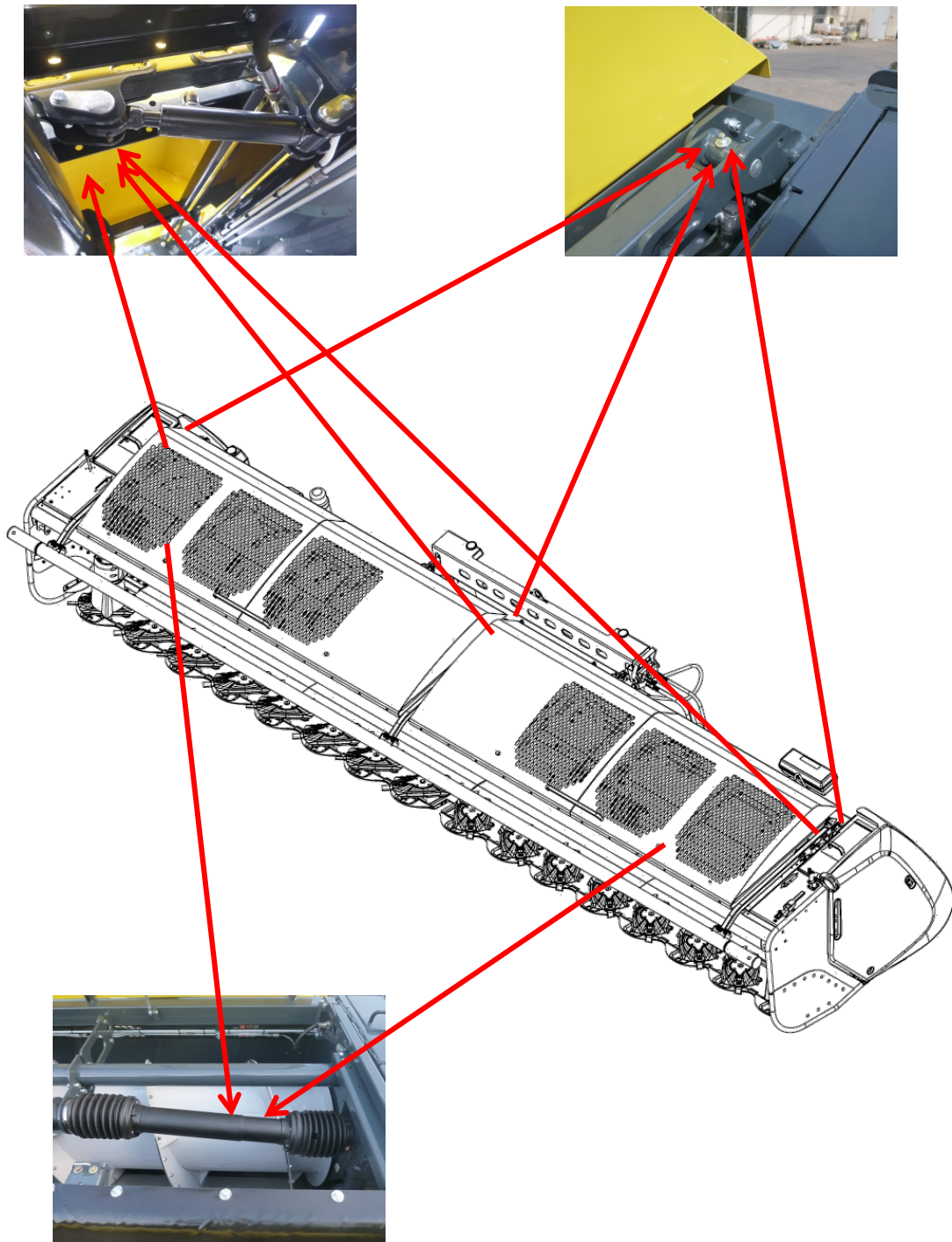
Hier sind alle Schmierstellen aufgeführt. Mit den roten Pfeilen sind alle Lager markiert, die geschmiert werden müssen. Dazu zählen die Antriebswellen und die Lager der Einzugsschnecke. Bei den Lagern für die Einzugsschnecke sind die Schutztüren zu öffnen. Beim Lager für die Antriebswelle des Riemenantriebs ist der Schutz der Rutschkupplung zu öffnen. Mit den blauen Pfeilen sind alle Zapfwellen markiert, die geschmiert werden müssen. Zu den beiden Zwischenwellen müssen die Schutzhauben geöffnet werden.



Position der Schmierstellen



Position der Schmierstellen



Position der Ölstands-Kontrolle

Die Ölstands-Kontrollschrauben der beiden Mähbalkengetriebe befinden sich unter der Abdeckung im rechten und linken Seitenteil.



Die Kontrollschraube zum Hauptgetriebe ist an der Seite. Hier sind zwei Innensechskantschrauben mit der Schlüsselweite 7 angebracht. Die unterste Schraube ist die korrekte Füllhöhe.



Das Schauglas für die Ölstands Kontrolle für den hydraulischen Seitentrennerantrieb ist direkt auf dem Hydrauliköltank angebracht. Der Tank befindet sich unter der rechten Seitentüre. Eine „Minimum“ und „Maximum“ Beschriftung ist vorhanden.



Schmierstoffe und Öle

Öl für Antriebsgetriebe

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

Shell Spirax A GETRIEBEÖL (Viskosität SAE 75 W 90 der Klasse API GL 5 EP

Shell Omala S4 GX 220

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese der Spezifikation API GL-5 EP entsprechen.

Schmierfett

Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgendes Schmierfett wird empfohlen:

Shell Alvania Grease RL 2, Gadus S2 V100 2

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie der Spezifikation entsprechen.

Wichtig:

Fehlende Schmiernippel sofort ersetzen. Vor dem Abschmieren Schmiernippel gründlich reinigen.

Kettenschmierung

Folgendes Öl wird empfohlen:

Shell Naturelle HF-E 46

Andere Öle der Viskositätsklasse (bei 40°C) = 40-300 mm²/s können verwendet werden.

Störung und Fehlerbehebung

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|--|--|--|
| Unbefriedigende Schnittqualität | Stumpfe oder verbogene Messer | Messer erneuern |
| | Falsch montierte Messer | Prüfen, ob der Pfeil auf dem Messer in Drehrichtung zeigt |
| | Eingangsdrehzahl zu niedrig | Prüfen ob die Erntevorsatzgeschwindigkeit auf 750 U/min eingestellt ist |
| Erdansammlung vorne am Mähbalken | Unzureichende Mähbalken bzw. Schneidwerksentlastung | Auflagedruck des Schneidwerks einstellen |
| | Sehr feuchte Einsatzbedingungen | |
| Schlechte Boden Anpassung | Zu hohe Fahrgeschwindigkeit | Fahrgeschwindigkeit verringern |
| | Auflagedruck zu hoch eingestellt | Auflagedruck verringern |
| Einzugsschnecke wirft über (Backfeeding) | Häcksellänge sehr kurz eingestellt. | Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen anpassen (reduzieren) |
| | Paddel auf der Einzugsschnecke zu aggressiv | Paddel drehen von gezahnter Stellung auf nicht gezahnte Stellung |
| Schneidwerk schlägt sehr schnell auf den Boden | Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt | Senkgeschwindigkeit einstellen |
| Riementrieb schleift durch | Spannung zu gering | Spannung des Riementriebs überprüfen |
| | Blockierung der Mähbalken | Überprüfung ob ein Fremdkörper im Bereich des Mähbalkens die Störung verursacht. |
| Seitentrenner ohne Funktion | Freischaltung des Auxiliary Drive nicht aktiv (nur John Deere) | Sensor im Schneidwerk defekt Sensor erneuern |
| | | Sensor hat nicht geschalteten Schaltabstand überprüfen |
| | Seitentrenner nicht eingeschaltet (hydraulischer Seitentrennerantrieb) | Dreiwege Hahn nicht richtig geschaltet (Schaltstellung überprüfen) |
| | Kuppler der Seitentrenner lose | Kuppler überprüfen und gegebenenfalls anschrauben. |

Technische Daten

| | Profi Cut 530 | Profi Cut 700 |
|---|-----------------|-----------------|
| Gesamtbreite | 5360 mm | 7060 mm |
| Arbeitsbreite | 5300 mm | 7000 mm |
| Gesamttiefe | 2010 mm | 2010 mm |
| Gesamthöhe | 1410 mm | 1410 mm |
| Gesamtgewicht | 2960 kg | 3250 kg |
| Anzahl der Mähteller pro Balken | 6 Stück | 8 Stück |
| Gesamtzahl der Mähteller | 12 Stück | 16 Stück |
| Übersetzungsverhältnis Winkelgetriebe | 1:3,1 | 1:3,1 |
| Eingangsdrehzahl am Messerbalken | max. 3000 1/min | max. 3000 1/min |
| Eingangsdrehzahl der Schneidwerk | max. 750 1/min | max. 750 1/min |
| Drehmoment der Hauptrutschkupplung | 2400 Nm | 2400 Nm |
| Drehmoment der Einzugsschneckenrutschkupplung | 2700 Nm | 3300 Nm |
| Füllmenge 3-Gang Schalt Getriebe | 3,1 ltr | 3,1 ltr |
| Füllmenge im Hauptgetriebe | 2,1 ltr | 2,1 ltr |
| Füllmenge Öl in den Winkelgetrieben | 1,1 ltr | 1,1 ltr |
| Füllmenge Öl im Mähbalken | 3,0 ltr | 4,0 ltr |
| Füllmenge Öl im Tank für Seitentrennerantrieb | 4,0 ltr | 4,0 ltr |

Allgemeine Garantiebedingungen

Zürn Harvesting GmbH & Co. KG, Kapellenstraße 1 D-74214 Schöntal-Westernhausen (nachfolgend „Zürn Harvesting“) bescheinigt hiermit jedem Kunden, der eine neue Maschine der Marke Zürn Harvesting bei einem autorisierten Fachhändler erworben hat, dass für Material und Verarbeitung dieser Maschine zu untenstehenden Bedingungen garantiert wird, vorausgesetzt, dass die Maschine gemäß Vorschriften der zugehörigen Betriebsanleitung eingesetzt und gewartet wird.

I. Dauer der Garantie

Die Garantie beträgt ein Jahr ab Auslieferung der Maschine durch die Firma Zürn Harvesting und gilt innerhalb dieses Zeitraumes für bis zu 500 Betriebsstunden. Der Ersatz einzelner Teile oder die Reparatur verlängert die vorgenannte Garantiezeit für die Maschine nicht.

II. Umfang der Garantie

Die Garantieleistung umfasst lediglich die Rückvergütung oder Reparatur der Teile sowie Vergütung der für die Reparatur notwendigen Arbeitszeit auf Basis der von Zürn Harvesting zugestandenen Reparaturzeiten unter der Voraussetzung, dass der Fehler von unserem technischen Kundendienst festgestellt wurde und als von Zürn Harvesting zu vertretenden Material- oder Verarbeitungsfehler anerkannt wurde. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum der Zürn Harvesting über. Leistungen, die der Kunde vom Verkäufer/Händler im Rahmen der Gewährleistung erhalten hat, muss er sich auf die Garantie anrechnen lassen.

Weitergehende Ansprüche gegenüber der Firma Zürn Harvesting umfasst die Garantie nicht. Das bedeutet insbesondere: Fahrt- bzw. Transportkosten werden nicht erstattet; Zürn Harvesting haftet ebenfalls nicht für Mangelfolgeschäden, zum Beispiel bei Ernteverlusten oder Ertragseinbußen.

III. Einschränkungen der Garantie

Von der Garantie ausgeschlossen sind Mängel oder Fehler, die zurückzuführen sind auf:

- gebrauchstüblichen Verschleiß,
- Missachtung von Betriebs-, Aufbewahrungs- oder Transportvorgaben, die in der Bedienungsanleitung enthalten sind,
- bestimmungswidrige Nutzung, unzureichende Wartung, unsachgemäße Bedienung oder Überbeanspruchung,
- Schäden, die an der Maschine oder deren Ausrüstung während des Transportes oder des Verladens entstehen, Maschine, Ausrüstung und Teile werden auf Gefahr des Empfängers versandt,
- äußere Einwirkungen auf die Maschine, z.B. Fremdbeschädigungen, Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen
- Umstände, die dem Käufer bereits beim Kauf bekannt waren.

Die Garantie erlischt, wenn an der Maschine technische Veränderungen ohne schriftliche Zustimmung der Firma Zürn Harvesting vorgenommen wurden oder wenn andere Teile als Zürn Harvesting Originalteile eingebaut wurden und/oder wenn die Reparaturen nicht von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt wurden. Die Garantie ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn der Ersteinsatz der Maschine durch den Händler nicht den Vorschriften der Firma Zürn Harvesting entsprechend erfolgte.

Allgemeine Garantiebedingungen

IV. Geltendmachung der Garantie

Die Leistungen der Garantie hängen von der genauen Beachtung folgender Vorschriften seitens des Händlers und des Käufers ab:

- Die vom Händler und Käufer vollständig ausgefüllte Garantiekarte (Maschinenpass) muss, sobald die Maschine an den Käufer ausgeliefert wurde, per Post oder E-Mail an die Firma Zürn Harvesting zurückgesandt werden.
- Die Anträge auf Garantieleistungen müssen auf dem entsprechendem Zürn Harvesting Formular abgefasst, und vom Händler bei der Firma Zürn Harvesting innerhalb von einem Monat nach Erkennen des Mangels/Fehlers eingereicht werden.
- Der Antrag muss lesbar ausgefüllt werden und muss folgende Informationen enthalten:
 - Name, Anschrift und Kundennummer des Händlers
 - Name und Anschrift des Käufers
 - exakter Maschinentyp und –Bezeichnung
 - komplette Seriennummer der Maschine
 - Datum der Auslieferung an den Händler sowie an den Käufer
 - Datum des Schadenfalles
 - Anzahl der Betriebsstunden bzw. Flächenleistung der Maschine
 - genaue Beschreibung des Schadens und Angabe der vermuteten Ursache
 - Menge, Artikelnummer und Beschreibung der beschädigten Teile

Die als defekt gemeldeten Teile sind 3 Monate aufzubewahren und auf Verlangen kostenfrei an die Firma Zürn Harvesting zur Begutachtung mit einer Kopie des Garantieantrages zu senden. Die bei der Rücksendung der ausgetauschten oder reparierten Teile entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Absenders.

Wenn der Garantieantrag abgelehnt wurde, haben der Händler bzw. der Kunde eine Frist von 15 Tagen, beginnend mit dem Tag des Eingangs der Entscheidung der Firma Zürn Harvesting, um die Rücksendung der Schadensteile zu verlangen. Nach Verstreichen dieser Frist werden die Teile entsorgt.

V. Zusätzliche Bestimmungen

Die Ansprüche aus der Garantie ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma Zürn Harvesting an andere übertragbar.

Die Händler haben weder das Recht noch die Befugnis, im Namen der Firma Zürn Harvesting Erklärungen abzugeben oder Verpflichtungen einzugehen etc., ob ausdrücklich oder stillschweigend.

Die von der Firma Zürn Harvesting oder ihren Beauftragten geleistete technische Unterstützung zur Reparatur der Maschine schließt jegliche weitere Haftung der Firma Zürn Harvesting aus und hat keinerlei Einfluss auf die vorliegenden Garantiebedingungen.

Die Firma Zürn Harvesting behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung die Auslegung der Maschine zu ändern. Sie ist nicht verpflichtet, diese Veränderung auf bereits verkaufte oder im Einsatz befindliche Maschinen zu übertragen.

Ferner kann aufgrund des sich rasch entwickelnden Stands der Technik keine Gewähr für die in dieser Betriebsanleitung und in anderen technischen Merkblättern enthaltenen Maschinenbeschreibungen übernommen werden.

Drehmomente für metrische Schrauben

| Schrauben | Güteklasse 4.8 | | | | Güteklasse 8.8 oder 9.8 | | | | Güteklasse 10.9 | | | | Güteklasse 12.9 | | | |
|--|----------------|-------|---------|-------|-------------------------|-------|---------|---|-----------------|-------|---------|-------|-----------------|-------|---------|-------|
| | Eingeölt | | Trocken | | Eingeölt | | Trocken | | Eingeölt | | Trocken | | Eingeölt | | Trocken | |
| Größe | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in | N•m | lb-in |
| M6 | 4,7 | 42 | 6 | 53 | 8,9 | 79 | 11,3 | 100 | 13 | 115 | 16,5 | 146 | 15,5 | 137 | 19,5 | 172 |
| M8 | 11,5 | 102 | 14,5 | 128 | 22 | 194 | 27,5 | 243 | 32 | 23,5 | 40 | 29,5 | 37 | 27,5 | 47 | 35 |
| M10 | 23 | 204 | 29 | 21 | 43 | 32 | 55 | 40 | 63 | 46 | 80 | 59 | 75 | 55 | 95 | 70 |
| M12 | 40 | 29,5 | 50 | 37 | 75 | 55 | 95 | 70 | 110 | 80 | 140 | 105 | 130 | 95 | 165 | 120 |
| M14 | 63 | 46 | 80 | 59 | 120 | 88 | 150 | 110 | 175 | 130 | 220 | 165 | 205 | 150 | 260 | 190 |
| M16 | 100 | 74 | 125 | 92 | 190 | 140 | 240 | 175 | 275 | 200 | 350 | 255 | 320 | 235 | 400 | 300 |
| M18 | 135 | 100 | 170 | 125 | 265 | 195 | 330 | 245 | 375 | 275 | 475 | 350 | 440 | 325 | 560 | 410 |
| M20 | 190 | 140 | 245 | 180 | 375 | 275 | 475 | 350 | 530 | 390 | 675 | 500 | 625 | 460 | 790 | 580 |
| M22 | 265 | 195 | 330 | 245 | 510 | 375 | 650 | 480 | 725 | 535 | 920 | 680 | 850 | 625 | 1080 | 800 |
| M24 | 330 | 245 | 425 | 315 | 650 | 80 | 820 | 600 | 920 | 680 | 1150 | 850 | 1080 | 800 | 1350 | 1000 |
| M27 | 490 | 360 | 625 | 460 | 950 | 700 | 1200 | 885 | 1350 | 1000 | 1700 | 1250 | 1580 | 1160 | 2000 | 1475 |
| M30 | 660 | 490 | 850 | 625 | 1290 | 950 | 1630 | 1200 | 1850 | 1350 | 2300 | 1700 | 2140 | 1580 | 2700 | 2000 |
| M33 | 900 | 665 | 1150 | 850 | 1750 | 1300 | 2200 | 1625 | 2500 | 1850 | 3150 | 2325 | 2900 | 2150 | 3700 | 2730 |
| M36 | 1150 | 850 | 1450 | 1075 | 2250 | 1650 | 2850 | 2100 | 3200 | 2350 | 4050 | 3000 | 3750 | 2770 | 4750 | 3500 |
| <p>Die angegebenen Drehmomente sind Richtwerte. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Für Schrauben und Muttern aus Edelstahl oder für Muttern an Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Plastikeinsatz oder gebördelte Stahl-Kontermutter mit dem in der Tabelle angegebenen entsprechenden Drehmomente für trockene Schrauben und Muttern anziehen, sofern nicht andere Anweisungen gegeben werden.</p> | | | | | | | | <p>Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und Die Schrauben richtig eingesetzt sind. Wenn möglich, normale und verzinkte Schrauben und Muttern (mit Ausnahme von Kontermuttern, Radschrauben oder – muttern) einölen, wenn nicht bei der spezifischen Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.</p> | | | | | | | | |
| <p>„Eingeölt“ bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z. B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben bzw. Schrauben mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe am M20 verwendet werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>„Trocken“ bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung bzw. Schrauben mit einer Größe zwischen M6 und M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | |



Konformitätserklärung

EG- Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Bitte sorgfältig aufbewahren, jedoch nicht im Fahrzeug

EU CERTIFICATE OF CONFORMITY According to Machinery Directive 2006/42/EG

Please keep safely, not inside the vehicle

| | | |
|--|---|----------------------------|
| Hiermit bestätigt die Hereby declares | Zürn Harvesting GmbH & Co. KG | |
| in alleiniger Verantwortung dass das landwirtschaftliche Anbaugerät the full responsibility for the agricultural implement | Fabrikmarke Brand | Zürn Harvesting |
| | Typ Type | Profi Cut 530 |
| genehmigt in approved in | Schoental | |
| am on | 19.01.2017 | |
| durch den by the | Hersteller / manufacturer | |
| den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. to full fill the complete safety- and health requirements according to machinery directive 2006/42/EG. | | |
| Zur sachgerechten Umsetzung der in den EU- Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen: For proper implementation according to the EU- Directives for health and safety requirements, the following standards were used: | DIN EN ISO 4254-1 (06/06) DIN EN 745 (08/99) | |
| Geschehen zu Done at | Schoental | |
| am on | 05/03/17 | |
|  |  Rolf Zürn Harvesting Harvesting, Geschäftsführer, CEO | |

Konformitätserklärung

EG- Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Bitte sorgfältig aufbewahren, jedoch nicht im Fahrzeug

EU CERTIFICATE OF CONFORMITY According to Machinery Directive 2006/42/EG

Please keep safely, not inside the vehicle

| | | |
|--|---|----------------------------|
| Hiermit bestätigt die Hereby declares | Zürn Harvesting GmbH & Co. KG | |
| in alleiniger Verantwortung dass das landwirtschaftliche Anbaugerät the full responsibility for the agricultural implement | Fabrikmarke Brand | Zürn Harvesting |
| | Typ Type | Profi Cut 700 |
| genehmigt in approved in | Schoental | |
| am on | 19.01.2017 | |
| durch den by the | Hersteller / manufacturer | |
| den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. to full fill the complete safety- and health requirements according to machinery directive 2006/42/EG. | | |
| Zur sachgerechten Umsetzung der in den EU- Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen: For proper implementation according to the EU- Directives for health and safety requirements, the following standards were used: | DIN EN ISO 4254-1 (06/06) | |
| Geschehen zu Done at | Schoental | |
| am on | 05/03/17 | |
|  |  Rolf Zürn Harvesting Harvesting, Geschäftsführer, CEO | |

Kontakt

Ersatzteilbestellung / Spare parts order / Commande des pièces:

Tel.: 0049 (0) 7943 / 9105-42

Fax. 0049 (0) 7943 / 9105-33

E-Mail: parts@zuern.de

Zürn Harvesting GmbH & Co. KG
Eichenstraße 27
D-74747 Ravenstein-Merchingen

Tel.: +49 6297 92885-0
Fax: +49 6297 92885-19
E-Mail: info@zuern.de

Internet: www.zuern.de